



Pädagogische
Hochschule Weingarten

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 07/2018

Pädagogische Hochschule Weingarten
26.10.2018

- 1. Änderung der Satzung der Pädagogischen Hochschule Weingarten zur Durchführung des Landesgraduiertenförderungsgesetzes vom 25. Juli 2014 vom 12. Oktober 2018
- 1. Änderungsordnung zur Studiengangspezifischen Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Umweltbildung vom 26. Juli 2016 vom 26.10.2018
 - Anlage: Studiengang Umweltbildung: Überarbeitung der Modulstruktur – Stand: 09.10.2018
 - Anlage: Modulhandbuch Studiengang Umweltbildung (BA)
- Modulhandbuch Lehramt Grundschule (Master of Education, M.Ed.) (vorbehaltlich der Genehmigung!)
- Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe (Master of Education) (vorbehaltlich der Genehmigung!)

BILDUNG – CHANCEN – ZUKUNFT



Satzung

der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Az. 7531.0

12. Oktober 2018

1. Änderung der Satzung der Pädagogischen Hochschule Weingarten zur Durchführung des Landesgraduiertenförderungs-gesetzes vom 25. Juli 2014

vom 12. Oktober 2018

Aufgrund von § 7 Absatz 2 und 3 Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) vom 23. Juli 2008 (GBl. 2008 S. 252) sowie § 8 Absatz 5 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. 2005, S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. April 2014 (GBl. 2014, S. 99) hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 12. Oktober 2018 die folgende Änderung der Satzung vom 25. Juli 2014 beschlossen.

Artikel 1 – Neufassung § 3 (1) Höhe des Stipendiums

(1) Das Grundstipendium beträgt in der Regel 1.000 Euro monatlich. Die Vergabekommission entscheidet über die Höhe des Stipendiums. Zusätzlich erhält die Empfängerin oder der Empfänger eines Stipendiums (im Folgenden Stipendiatin oder Stipendiat) einmalig für die gesamte Förderdauer 1.230 Euro Sach- und Reisemittel.

Artikel 2 - Inkrafttreten

Diese Änderung der Satzung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 25. Oktober 2018

gez.
Prof. Dr. Karin Schweizer
(Rektorin)

1. Änderungsordnung zur Studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Weingarten für den Bachelorstudiengang Umweltbildung vom 26. Juli 2016

vom 26.10.2018

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit den §§ 19 Abs. 1, 30 Abs. 1 und 32 Abs. 3 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zul. geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Weingarten am 26.10.2018 die nachfolgende Änderungsordnung beschlossen. Die Rektorin der Pädagogischen Hochschule Weingarten hat gemäß § 32 Abs. 3 LHG am 26.10.2018 ihre Zustimmung erteilt.

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

1. Anhang zur Studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Umweltbildung - Modulstruktur

Wird wie folgt geändert:

Siehe Anhang

2. Anhang zur Studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Umweltbildung – Modulkatalog

Wird wie folgt geändert:

Siehe Anhang

Artikel 2 Übergangsregelungen

Diese Änderungsordnung findet Anwendung auf:

- alle Studierenden des nicht kooperativen konsekutiven Bachelorstudiengangs Umweltbildung ab dem WS 2018/19.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung folgenden Monats in Kraft.

Weingarten, 26.10.2018

gez.

Prof. Dr. Karin Schweizer
Rektorin

Studiengang Umweltbildung: Überarbeitung der Modulstruktur – Stand: 09.10.2018

Sem 1 und 2	Sem 3 und 4	Sem 5	Sem 6	Sem 7	Wahlmodule
UB Bio 1: Grundlagen Botanik/Zoologie • Vorlesung: Allgemeine Biologie 1 • Seminar zu Grundlagen der Zoologie • Vorlesung: Allgemeine Biologie 2 • Seminar zu Grundlagen der Botanik 12 ECTS-P.	UB Bio 2: Biol. Fachmethoden/Arbeitsweisen • Grundlagen der Ökologie • Biologie an außerschulischen Lernorten • Systematik der Pflanzen • Systematik der Tiere 12 ECTS-P.	UB BioGeo 1: Naturnahe Lebensräume • Ökologie v. Gewässern, Moor oder Wald • Geomorphologie • Biodiversität • Projekt 12 ECTS-P.	Praxissemester	UB BioGeo 2: Urbane und agrarisch geprägte Lebensräume • Ökologie von Kulturlandschaften • Stadtgeographie • Wetter und Klima aus geograph. Perspektive • Projekt 12 ECTS-P.	UB Wahl: Kulturgeschichtliche u. politische Fundierung • Bildung des Menschen • Anthropologie u. Ethik 6 ECTS-P.
UB Geo 1: Grundlagen der Physischen/Humangeo. • Einführung Physische Geographie • Einführung Humangeographie • Fachmethoden 1 • Geographie des Nahraums (Exkursionen) 12 ECTS-P.	UB Geo 2: Angewandte Geogr. als M-U-Wissensch. • Fachmethoden 2: Arbeitsmethoden im Gelände • Regionale Geographie Baden-Württembergs • Mensch-Umwelt-Systeme • Exkursionsdidaktik 12 ECTS-P.			UB Wahl: Innovative Gestaltung von Lernumgebungen • Innov. Gestaltung v. LU • Projekt/Heterogenität 6 ECTS-P.	
UB Wirtschaft 1: Grundlagen ökon. Bildung • Haushalte im Wirtschaftsgeschehen • Der Staat im Wirtschaftsgeschehen 6 ECTS-P	UB Chemie 1: Umweltchemie • Vorlesung und Laborarbeit • Projektarbeit 6 ECTS-P	UB Wirtschaft 2: Vertiefung ökonomisch. Bildung • Ökon. u. nachhaltige Entwicklung • Planspiele 6 ECTS-P		UB Wahl 3: • xxx • xxx 6 ECTS-P	UB Wahl: Politische Kultur in Dtl. • Pol. Kultur in Dtl. • Projekt 6 ECTS-P.
UB Technik 1: Grundlagen d. umwelttechn. Bildg. • Grundsachverhalte der Technik • Aspekte der Technik-Didaktik 6 ECTS-P.	UB Wahl 1: • xxx • xxx 6 ECTS-P				UB Wahl: Inhalte und Methoden der UB • Inh. U. Meth. der UB • Inh. U. Meth. der UB 6 ECTS-P
UB Physik 1: Umwelt und Physik • Wetter und Klima aus pyhsik. Perspektive • Basiskonzept Energie 6 ECTS-P	UB UB/Gesell. 2: Didaktik und Methodik der UB • Didaktik und Methodik der UB • BNE u. Globales. Lernen 6 ECTS-P	UB UB u. Gesell. 3: Kommunaler Umweltschutz • Umweltrecht/-politik • Fallstudien 6 ECTS-P			UB Wahl Technik 2 Vertiefung umwelttt. Bildung • Umwelt und Technik • Fertigungstechniken 6 ECTS-P.
UB Umweltbildung und Gesellschaft 1: • Ökologische Ethik • Inhalte und Lernorte der Umweltbildung 6 ECTS-P	BWG WA: Wissenschaftliches Arbeiten • Wissen. Schreiben • Forschungsmethoden. 6 ECTS-P				UB Wahl Physik 2: Phänomenor./Interdiszipl • Phänomenorientierung • Interdisziplinarität 6 ECTS-P.
BWG PP: Pädagogisch-psychologische Grundlagen • Einführung in die Erziehungswissenschaft (VL) • Vertiefung eines erziehungswiss. Aspekts (Sem) • Einführung in Psychologie (VL) • Vertiefung eines psychologischen Aspekts (Sem) 12 ECTS-P	BWG MU: Management und Unternehmertum • Einführung BWL/VWL • Existenzgründung • Organisationsentwicklung • Kooperation 12 ECTS-P	UB Wahl 2: • xxx • xxx 6 ECTS-P			UB Wahl: Chemie 2 • xxx • xxx 6 ECTS-P.
60 ECTS-P.	60 ECTS-P.	30 ECTS-P.		30 ECTS-P.	30 ECTS-P.

Umweltbildung

mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulkatalog

Modul UB Bio 1	Grundlagen der Zoologie und Botanik		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich Biologie	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360h	Präsenzzeit: 120h	Selbstlernzeit: 240h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester (Beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Allgemeine Biologie I Schwerpunkt Zoologie (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Grundlagen der Zoologie (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Allgemeine Biologie II Schwerpunkt Botanik (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Grundlagen der Botanik	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	(Fach Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitseinweisung (einmalig 2 h in der Orientierungswoche!)		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Bio 2		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Zoologie • Grundlagen der Botanik		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von naturwissenschaftlichen und technischen Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Biologie. • kennen zentrale biologische Begriffe und Konzepte und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen reflektieren. • kennen wesentliche fachraum- und ausstattungsbezogene Aspekte des Biologieunterrichts bzw. von Biologieunterricht im Freien.		

Modul UB Geo 1	Grundlagen der Physischen und Humangeographie		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Geographie	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360h	Präsenzzeit: 110h	Selbstlernzeit: 250h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einführung der Physischen Geographie (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Einführung in die Humangeographie (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	4
	Seminar Geographische Fachmethoden - Teil 1: Darstellungsmittel (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester ¹
		ECTS-P.	3

¹ Bei der Bezeichnung „oder“ findet die Veranstaltung entweder im Winter- oder im Sommersemester statt, entsprechend dem Lehrangebot des ausrichtenden Faches

	Exkursionen:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	20h
	Geographie des Nahraums (Fach Geographie)	Aufwand für Selbststudium	10h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	1
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (120 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Geo 2		
Lehrinhalte:	• Sphären des Systems Erde • Grundlagen der Physischen Geographie: - o endogene und exogene Dynamik - o Klimageographie • Grundlagen der Humangeographie - o Stadtgeographie und Geographie ländlicher Räume - o Wirtschaftsgeographie, insbesondere Agrargeographie und Geographie des Tourismus • grundlegende geographische Darstellungsmittel		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale geographische Begriffe und Kategorien • können zentrale geographische Teilgebiete und Theorien systematisch darstellen • können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilgebieten systematisch beschreiben und erklären • können im Rahmen von Exkursionen die gewonnenen Theoriekenntnisse an Beispielen im Nahraum anwenden • kennen Formen und Methoden räumlicher Orientierung und Darstellung • können grundlegende geographische Darstellungsmittel nutzen		

Modul UB Technik 1	Grundlagen der umwelttechnischen Bildung		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Technik		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Grundsachverhalte der Technik (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Aspekte der Technikdidaktik (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Technik 2		

Lehrinhalte:	• unterschiedliche disziplinäre Auffassungen von Naturwissenschaften und Technikwissenschaften • (Umwelt-)Systemanalyse, Technische Systeme • Grundbegriffe der Allgemeinen Technischen Bildung • Wirkung von Technik auf Mensch und Umwelt • Beurteilung von Technikfolgen (atomare Zwischenfälle, Eingriffe in die Natur) • Nachhaltigkeitsdenken in technischen Zusammenhängen • Fertigungstechniken nach DIN 8580
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden: • Kennen den Unterschied zwischen Naturwissenschaften und Technikwissenschaften; • Kennen systemtheoretische Grundlagen und sind in der Lage, Systeme zu analysieren und Systemgrenzen zu definieren; • Kennen Wechselwirkungen zwischen (technischen) Systemen und der Umwelt und können diese kritisch beurteilen; • sind in der Lage, Lernprozesse unter den spezifischen fachdidaktischen Prämissen kritisch zu beurteilen.

Modul UB Physik 1	Umwelt und Physik	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Physik	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	1. und 2. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wetterkunde / Thermodynamik (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Basiskonzept Energie (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 2. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Physik 2	
Lehrinhalte:	Physikalische Grundlagen des Wettergeschehens	

	• Meteorologisches Messen; Medieneinsatz und Auswertung von Daten • Energie, Arbeit und Leistung als physikalische Konzepte • Energieerzeugung, Energienutzung und Energie im Alltag
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden ▪ sind domänenspezifisch in der Lage, typische physikalische Fragestellungen zu formulieren, ▪ ausgewählte, natürliche oder technische Sachverhalte unter physikalischen Gesichtspunkten zu beschreiben, ▪ kennen grundlegende physikalische Sachverhalte und deren formale Darstellung, ▪ kennen typisch physikalische Argumentationsweisen, ▪ sind vertraut mit typisch physikalischen Arten der Modellierung, ▪ kennen ausgewählte domänenspezifische und –übergreifende Methoden der Datenerhebung, ▪ kennen typische formale und diagrammatische Formen der Darstellung von physikalischen Sachverhalten und Daten, ▪ können in Bewertungsvorgänge physikalische Gesichtspunkte sachgemäß einbeziehen, ▪ können physikalische Sachverhalte und natürliche oder technische Phänomene an ausgewählten Beispielen sinnvoll verknüpfen.

Modul UB Wirtschaft 1	Grundlagen der ökonomischen Bildung		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Wirtschaft		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Haushalte im Wirtschaftsgeschehen (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Der Staat im Wirtschaftsgeschehen (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (60 min) - In den Modulen UB Wirtschaft 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Wirtschaft 2, UB Praxis		
Lehrinhalte:	• Ökonomische Verhaltenstheorie, Theorie ökonomisch rationaler		

	Wahlhandlungen • Private Haushalte in funktionaler Perspektive, Strukturentwicklung, Haushaltstypologien • Private Haushalte, Nachhaltigkeit und (Re-) Produktion • Dilemmata, Spiel- und (ökonomische) Verhaltenstheorie • Leitbilder der Wirtschaftsdidaktik (kategorial, handlungstheoretisch, institutionen-ökonomisch, konstruktivistisch, alltags- und lebenssituativ, etc.) • Kategorien, Bildungsstandards, Kompetenzbereiche, Bildungsplan der Sekundarstufe I
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Produktion, Verteilung, Haushalte, Unternehmen, der Staat im Wirtschaftsgeschehen) und können unterschiedliche Begriffsdefinitionen beschreiben, • können ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben, • können die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • können Konflikte im Haushalt analysieren und diagnostizieren sowie die Entstehung von Dilemmasituationen und Nachhaltigkeitsaspekten erklären und Lösungsansätze entwickeln, • können fachdidaktische, allgemeindidaktische und schulpraktische (Bildungsplan) Beziehungen herstellen, • kennen und rekonstruieren Konzepte von ökonomischer Bildung und können diese voneinander unterscheiden und bewerten, • können die zentralen und aktuellen Fragen und Aufgaben der Wirtschaftsdidaktik erläutern, • skizzieren erste Planungsüberlegungen für die kompetenzbasierte Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in der Sekundarstufe

Modul UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1	Umwelt(bildung) und Gesellschaft		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Ökologische Ethik / Recht & Politik / Methoden der Umweltbildung	ECTS-Punkte: 6	
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	zweisemestriger Rhythmus		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Ökologische Ethik (Fach kath. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Inhalte und Lernorte der Umweltbildung (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung, 15 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis		

Lehrinhalte:	• ökologische Ethik als eine angewandte Ethik (Bereichsethik) • Konfliktstruktur zwischen wissenschaftlichen, technologischen, ökonomischen, politischen und ökologischen Normen • instrumenteller Wert oder Eigenwert der Natur? Anthropozentrismus vs. Physiozentrismus • anthropozentrische - pathozentrische, biozentrische und holistische Argumente für den Naturschutz • Proprium theologischer Ethik - Natur als Schöpfung (biblische Perspektiven) • ethische Prinzipien für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur (deontologische und konsequenzialistische Perspektiven) – ökologische Gerechtigkeit • ethische Normenkonflikte und Abwägungsprozesse: ethische Begründung von Präferenzentscheidungen • Inhalte und Lernorte der Umweltbildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen den Unterschied zwischen allgemeiner und angewandter Ethik • können (dilemmatische) Normenkonflikte beschreiben • können die Frage, ob es der Natur inhärente Werte gibt, kritisch erörtern, • können verschiedene Argumentationen für den Naturschutz darstellen und sie kritisch miteinander vergleichen, • verfügen über die Kompetenz, schöpfungstheologische Dimensionen darstellen und sie biblisch begründen zu können • können ethische Prinzipien einer ökologischen Ethik (deontologische und konsequenzialistische) formulieren und diese in Bezug auf Probleme ökologischer Gerechtigkeit kritisch reflektieren, • sind in der Lage, in Ansätzen ethische Abwägungsprozesse durchzuführen und Präferenzentscheidungen ethisch zu begründen • können die • Können das von ihnen beherrschte Repertoire an Methoden der Umweltbildung Kontext- & Adressaten-gerecht heranziehen & anwenden

Modul BWG PP	Pädagogische und psychologische Grundlagen		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Einführung Erziehungswissenschaft (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz):	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Vertiefung eines erziehungswissenschaftliche n Aspekts: (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Einführung Psychologie für Pädagogen (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P.	3

	Seminar Vertiefung eines psychologischen Aspekts: Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie (Fach Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden Erfolgreicher Prüfungsabschluss		
Modulprüfung:	Klausur (90 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf	BWG WA		
Lehrinhalte:	• Theorien zu Sozialisation, Erziehung, Bildung und Lernen • Grundlagen zu Heterogenität, Differenz und Differenzierung • Professionelles Handeln und professionelle Kommunikation • Medienpädagogische und –didaktische Grundlagen • Lernen und Entwicklung im sozialen Kontext • Grundlagen und Methoden der Psychologie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können eine lernendenzentrierte Perspektive einnehmen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien. • kennen Ziele von Bildung und können diese vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurses verorten. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Einsatz von Medien in Lernsettings • können den Einsatz differenter Lernformen begründen • verfügen über grundlegende Kenntnisse zum professionellen Handeln und Kommunizieren • kennen theoretische Grundlagen der Diagnostik. • können diagnostische Verfahren hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Einsatzbereiche reflektieren. • können Schwierigkeiten und Hindernisse, die in Lernprozessen auftreten können, benennen und in den lerntheoretischen Diskurs einordnen. • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Lern- und Entwicklungstheorien.		

	• erwerben die Fähigkeit, Zusammenhänge zwischen den Entwicklungs- und Lernbereichen zu erkennen. • erwerben erste Fähigkeiten, Entwicklungs- und Lernprozesse und deren Voraussetzungen und Bedingungen zu analysieren. • kennen Forschungs- und Erhebungsmethoden der Psychologie • erwerben erste Fähigkeiten, wissenschaftliche Ergebnisse einzuordnen und zu bewerten
--	--

Modul UB Bio 2	Biologische Fachmethoden und Arbeitsweisen		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Biologie		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 120 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Sommersemester und/ oder Wintersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Ökologie (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. und 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Biologie an außerschulischen Lernorten (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Systematik und Formenkunde I (Sommerkurs) (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Systematik und	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h

	Formenkunde II (Winterkurs) (Fach Biologie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Bio 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungskolloquium (30 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 1		
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Ökologie • Grundlagen der Systematik • Grundlagen der Tier- und Pflanzenbestimmung • Anwendung biologischer Arbeitsweisen • Grundlagen der Exkursionsdidaktik und Outdoorpädagogik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Ökologie • können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern • sind in der Lage, individuelle und gesellschaftliche Voraussetzungen und Auswirkungen biologischer Entwicklungen zu analysieren und zu bewerten. • können biologische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • können ihre Kenntnisse der Biologie einsetzen, um die Vielfalt der Lebensformen zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit der Natur zu begründen. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Biologie. • sind in der Lage, biologiebezogene Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger biologischer Theorien zu begründen. • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, auf biologischen Stationen und in Laboren. • Kennen ausgewählte Pflanzen- und Tierarten und ihre Lebensräume in		

	der Region • darstellen und kritisch diskutieren.
--	--

Modul UB Geo 2	Angewandte Geographie als Mensch-Umwelt-Wissenschaft		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Geographie	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360h	Präsenzzeit: 120h	Selbstlernzeit: 240h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Geographische Fachmethoden - Teil 2: Anwendung geograph. Arbeitsmethoden im Gelände (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Regionale Geographie Baden-Württembergs (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung/Seminar Mensch-Umwelt-Systeme (Fach Geographie)	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar:	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h

	Exkursionsdidaktik (Fach Geographie)	Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Geo 1 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 1		
Lehrinhalte:	• Regionale Geographie an einem Beispielraum • Mensch-Umwelt-Interaktion im Rahmen von Raumanalysen • Geographischer Arbeitsmethoden im Gelände • Exkursionsdidaktik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • sind in der Lage, geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten. • können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch an Beispielen beschreiben und erklären • reflektieren globale, regionale und lokale Konsequenzen anthropogener Eingriffe in den Naturraum • können geographische Fragestellungen mit geeigneten Methoden bearbeiten und Raumanalysen durchführen • kennen verschiedene Konzepte zum geographischen außerschulischen Lernen und können diese auf konkrete Lernorte anwenden. • können geographiespezifische Themen im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vermitteln		

Modul: UB Chemie 1	Basiswissen Chemie		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich:		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 90 h	Selbstlernzeit: 90 h	
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul		
Lage im Studium:	3. oder 4. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen in a) Allgemeine Chemie oder b) Fachspezifisches Angebot aus AC oder OC	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium	30h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P.	2
	Seminar Laborpraxis in a) Allgemeine Chemie oder b) Fachspezifisches Angebot aus AC oder OC	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	60h
		Aufwand für Selbststudium	30h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vor der Belegung ist eine individuelle Beratung im Fach Chemie verpflichtend. Die sich anschließende Zuordnung zu einem Kursangebot in a) „Allgemeine Chemie“ oder b) „Fachspezifisches Angebote aus AC oder OC“ erfolgt aufgrund der Einstufung der Teilnehmerin/des Teilnehmers nach ihrer/seiner fachspezifischen Vorerfahrung/Kompetenz und nach Maßgabe der Verfügbarkeit von Praktikumsplätzen.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur (Workload 30h, 1 ECTS-Punkt)		
Lehrinhalte:	Basiskonzepte der Chemie: a) Stoff-Teilchen-Konzept, b) Struktur-		

	Eigenschafts-Konzept, c) Donator-Akzeptor-Konzept und d) Energie-(Entropie-)Konzept - Chemische Reaktionen und Bindungs-/Wechselwirkungsmodelle; Differenzierung in a): Atombau, Periodensystem der Elemente, Redoxreaktionen und Säure-Base-Konzepte; Differenzierung in b): AC: Chemie der Metalle und der Nichtmetalle, Stöchiometrie, Strukturaufklärung; OC: Konzept des chemischen Gleichgewichts; ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen; Spektroskopie. - Grundlagen des chemischen Experimentierens inklusive Sicherheit, Entsorgung und Nachhaltigkeit
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen - kennen die wesentlichen Basiskonzepte der Chemie, Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie, ausgewählte naturwissenschaftliche Theorien sowie grundlegende Fachtermini und deren Aussagekraft, - können Grundlagen der a) allgemeinen oder b) anorganischen bzw. organischen Chemie theoretisch durchdringen/praktisch anwenden, - können insbesondere analytische Methoden in der Chemie anwenden, - können sicher experimentieren, - können das Prinzip der Nachhaltigkeit an Beispielen erklären

Modul BWG WA	Wissenschaftliches Arbeiten		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3./4. Semester		
Häufigkeit:	Winter-/Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten: Schreiben und Präsentieren (Fach Deutsch mit Sprecherziehung)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz):	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung oder Seminar Forschungsmethoden (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur 90 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Die erworbenen Schlüsselqualifikationen stellen die fachpraktische Voraussetzung für die weiteren Studienabschnitte dar.		

Lehrinhalte:	• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundlegende Erkenntnisse der Schreibprozessforschung • Struktur wissenschaftlicher Arbeiten • Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche und Verwaltung • Lesestrategien und Schreibstrategien • Grundlagen der Wissenschaftssprache • Textfeedback und Überarbeitungsmethoden, Korrekturverfahren • Grundlagen der Kommunikationstheorie • Grundlagen der Sprechbildung • Sprechdenken, Sprech-, Körperausdruck • Argumentation • Einsatz von Präsentationsmedien • Präsentations- und Feedbackübungen • Forschungsmethodische Grundkenntnisse in qualitativer und quantitativer Forschung • Planung und Durchführung eines Forschungsvorhabens • Rezeption von Studientexten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden ... • können Themen eingrenzen, präzisieren und Arbeits- oder Forschungsfragen formulieren. • haben grundlegende Kenntnisse im Recherchieren und Verwalten wissenschaftlicher Quellen. • Können die Hochschulbibliothek eigenständig nutzen • können zitieren, paraphrasieren und wissenschaftlich argumentieren. • kennen unterschiedliche Lese- und Schreibstrategien und nutzen diese zielführend. • kennen Methoden des Textfeedbacks sowie systematische Überarbeitungsmethoden. • kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und können die eigene Sprechweise reflektieren und einschätzen. • können mündliche Kommunikationsprozesse differenziert wahrnehmen, beschreiben und analysieren. • können sich sowie wissenschaftliche Inhalte sicher und verständlich präsentieren. Sie können dabei Präsentationsmedien ökonomisch, wirksam, situations- und zielgruppenangemessen einsetzen. • sind in der Lage, ihre Kompetenzen in rhetorischer Kommunikation adressatengerecht sowie kommunikativ und medial angemessen zu nutzen und weiterzuentwickeln. • kennen die Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschung • können einfache Forschungsdesigns entwickeln

	• sind in der Lage, einfache Datensätze zu erheben, aufzubereiten und auszuwerten • können empirische Studien angemessen rezipieren
--	---

Modul UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 2	Didaktik und Methodik der Umweltbildung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Heterogenität	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Globales Lernen/BNE (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Didaktik und Methodik der Umweltbildung (Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 4. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	keine	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Entwicklung der Umweltbildung	

	• Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) • Historisch-systematische und empirische Zugänge des Globalen Lernens • Erziehung, Bildung und Didaktik im Horizont der Globalisierung •
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Kennen Konzeptionen der Umweltbildung und Umweltpädagogik • kennen Konzeptionen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung • kennen Konzeptionen des Globalen Lernens • kennen ausgewählte reformorientierte und innovative pädagogische Positionen im (inter-)nationalen Kontext. • Können das von ihnen beherrschte Repertoire an Methoden der Umweltbildung Kontext- & Adressaten-gerecht heranziehen & anwenden

Modul BWG MU	Management und Unternehmertum		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Management und Führung	ECTS-Punkte: 12	
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 180 h	Selbstlernzeit: 240 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Dauer:	Zwei Semester		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Gründungs- und Innovationsmanagement (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester
		ECTS-P.	3
	Vorlesung Organisation und Führung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	4. Semester

		ECTS-P.	3
	Seminar	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz)	30 h
	Kooperation, Netzwerkbildung und Personalentwicklung (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Seminarteilnahme. Ggf. Bearbeitung diverser Arbeitsaufgaben nach Maßgabe der Dozierenden, praktische Umsetzung einzelner Seminarinhalte		
Modulprüfung:	Klausur (60 min)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Wirtschaft 2		
Lehrinhalte:	• Aufgaben und Umfeld des Unternehmens • Wirkungszusammenhänge zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen/politischen Einflussgrößen • Entscheidungssituationen von Unternehmen (Standort, Rechtsform, Kooperation) • Produktion, Absatz und Konzepte des Marketing • Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Management und Führung, Organisationstheorie und –entwicklung, Grundlagen der Personalentwicklung • Selbstwirksamkeit im professionellen Handeln bei Steuerungsaufgaben und Konflikten • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan-Entwicklung • Projektmanagement • Evaluation und Qualitätssicherung • Akquise • Arbeit in Netzwerken		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des	Die Studierenden können • zentrale wirtschaftswissenschaftliche Begriffe (z.B. Rechtsformen, Standortfaktoren, Produktion, Absatz, Marketing, Management)		

Moduls:	beschreiben, • ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und ökonomische Teilbereiche systematisch beschreiben und voneinander abgrenzen, • die Wirtschaftswissenschaft als Disziplin charakterisieren und ihre Funktion und ihr Bild in der Gesellschaft reflektieren, • ausgewählte ökonomisch Problemstellungen von Unternehmen untersuchen sowie spezifische Modelle entwickeln und begründen, • die Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen beschreiben • Anforderungen an Personalentwicklung und zentrale Instrumente benennen • ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung (im Rahmen der Entwicklung von Kompetenzen) im Arbeitsfeld (Steuerungs- und Leitungsaufgaben) differenzieren und erweitern. • fallbezogen Konflikte in Unternehmen auf unterschiedlichen Ebenen diagnostizieren und regulierend darauf eingreifen, • verfügen über Konzepte zur Evaluation und Qualitätsentwicklung • können Projekte zielorientiert initiieren, planen und durchführen • kennen Fördermöglichkeiten und können Ressourcen akquirieren • können Kooperationen zielführend und konstruktiv gestalten
----------------	---

Modul UB BioGeo 1	Naturnahe Lebensräume	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Biologie & Geographie	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 100 h	Selbstlernzeit: 260 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	einsemestrig	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Ökologie von Gewässern, Moor & Wald (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Geomorphologie (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Biodiversität und Evolution (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Projekt	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 10h
		Aufwand für Selbststudium 80h

		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Bio 2 und UB Geo 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 2, UB Praxis		
Lehrinhalte:	• Grundlagen ökologischer Zusammenhänge in naturnahen Lebensräumen • Geografische Verfahren der Analyse und Dokumentation naturnaher Ökosysteme • Anwendung physisch-geografischer Arbeitsweisen in naturnahen Lebensräumen • Vielfalt von Arten und Lebensräumen in exemplarisch ausgewählten Ökosystemen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Können den Zusammenhang zwischen Variabilität; phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen • Können eine exemplarische fachbezogene Untersuchung in einem spezifischen Lebensraum, einer biologischen Station (ALO) o- ä. und/oder Laboren durchführen. • sind in der Lage ökologische Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger ökologischer Theorien zu begründen. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Freilandökologie. • kennen ausgewählte domänenspezifische und –übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • Können charakteristische Stoffströme und Energieflüsse in naturnahen Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln • Können charakteristische Formationen, Pflanzen- und Tierarten in exemplarischen naturnahen Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln. • können ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Ökologie und Ökonomie einsetzen, um sich Lebensräumen sowie deren Vielfalt zu erschließen und den nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt zu		

	begründen. • sind in der Lage, Voraussetzungen und Auswirkungen ökologischer Entwicklungen zu analysieren und zu bewerten. • können ökologische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • sind in der Lage naturgeographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten. • Kennen verschiedene Konzepte zum außerschulischen Lernen und können diese in naturnahen Lebensräumen anwenden. • erläutern die Bedeutung der Umweltbildung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
--	--

Modul UB Wirtschaft 2	Vertiefung der ökonomischen Bildung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Wirtschaft	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	5. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Ein Semester	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Ökonomie und Nachhaltige Entwicklung (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Unternehmensplanspiel (Fach Wirtschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h (2 SWS)
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 5. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Wirtschaft 1 erfolgreich abgeschlossen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Klausur (60 min) zu den Inhalten der Veranstaltungen 1-2 – In den Modulen UB Physik 1 und 2 muss nur eine Prüfung in einem der beiden Module abgelegt werden.	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Bachelorarbeit	

Lehrinhalte:	• Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Systeme zwischen Markt und Staat • Gesellschaftliche Grundwerte (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit, Fortschritt, nachhaltige Entwicklung) • Umweltpolitik, Ziele und Instrumente der Umweltpolitik • Ökonomie und Ökologie, Globalisierung, Nachhaltigkeit • Umweltschutz als wirtschaftspolitische Aufgabe • Öffentliche Güter, Dilemmata, Spiel- und (ökonomische) Verhaltenstheorie
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • können die Grundprinzipien von Wirtschaftssystemen beschreiben, • können die Funktion des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erörtern und wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse rekonstruieren, • können Vor- und Nachteile verschiedener Ansätze (z.B. Institutionenökonomik) zur Beschreibung ökonomischer Zusammenhänge abwägen, • sind in der Lage, volkswirtschaftliche Problemlagen und Spannungsfelder ökonomisch zu analysieren, • können volkswirtschaftliche sowie wirtschaftspolitische Konflikte diagnostizieren und analysieren sowie die Entstehung von Dilemmasituationen erklären und Lösungsansätze entwickeln.

Modul UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 3	Kommunaler Umweltschutz		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Umweltrecht & Umweltpolitik		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	5. Semester		
Häufigkeit:	zweisemestriger Rhythmus		
Dauer:	Ein Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
	Seminar Umweltrecht / Umweltpolitik (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Fallstudien (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	5. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis		
Lehrinhalte:	• Nationale & internationale Regelwerke des Umwelt- & Naturschutzrechtes		

	• Maßgaben & Rahmenbedingungen der Anwendung und Umsetzung von Umwelt- & Naturschutzrecht • Themen- & Betätigungsfelder der Umwelt- & Naturschutzpolitik • Tätigkeitsbereiche von & Wechselbeziehungen zwischen amtlichen & nicht-amtlichen Natur- & Umweltschutzorganisationen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Können Regelungen des Umwelt- & Naturschutzrechtes auf Praxisfelder übertragen und Anwendungsbedingungen begründen • Können ihre eigenen Tätigkeiten im Bereich der Umweltbildung in die Wechselbeziehungen – und auch das Spannungsfeld – zwischen amtlichem und nicht-amtlichem Natur- & Umweltschutz einordnen und reflektieren

Modul UB Praxis	Titel des Moduls: Praxissemester	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Praxis der Umweltbildung	ECTS-Punkte: 30
Workload: 900 h	Präsenzzeit: 750 h	Selbstlernzeit: 150 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	6. Semester	
Häufigkeit:	Sommersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Praxissemester • an einer Einrichtung der Umweltbildung im In- oder Ausland • zugleich Mobilitäts-Zeitfenster	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz) 750
		Aufwand für Selbststudium 150
		Unterrichts-/ Lehrsprache Europäische Amtssprachen
		Lage 6. Semester
		ECTS-P. 30
Voraussetzungen für die Teilnahme	UB Bio 1, UB Geo 1, UB Technik 1, UB Physik 1, UB Wirtschaft 1, UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1, BWG PP	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Mitarbeit in einer Einrichtung der Umweltbildung (4-6 Monate je nach Wochenstunden), ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Testat (schriftlich) durch Praxis-Einrichtung & Kolloquium (15 Min.) mit Lehrenden des Studiengangs	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB BioGeo 2, Wirtschaft 2, Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Alltag in einer Einrichtung der Umweltbildung mit u.a. den Facetten : • (Beteiligung an) Konzeption von Angeboten zur Umweltbildung (UB) • (Beteiligung an) Durchführung von Angeboten zur Umweltbildung • (Beteiligung an) Öffentlichkeitsarbeit in einer Einrichtung der UB • (Beteiligung an) Überlegungen zur ökonomischen und sozialen	

	Relevanz von Maßnahmen der UB • (Beteiligung an) Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Natur- & Umweltschutz
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Konzeption und Durchführung von Angeboten zur Umweltbildung • Öffentlichkeitsarbeit in einer Einrichtung der UB • Reflexion & Kommunikation der Rolle von Umweltbildung und entsprechender Maßnahmen in Politik & Gesellschaft

Modul UB BioGeo 2	Urbane & agrarisch geprägte Lebensräume		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Biologie/Geographie		ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 100 h		Selbstlernzeit: 260 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	7. Semester		
Häufigkeit:	Wintersemester		
Dauer:	einsemestrig		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Ökologie von Städten & Kulturlandschaften (Fach Biologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Stadtgeographie (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Klimageographie (Fach Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Projekt	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	10h
		Aufwand für Selbststudium	80h

	(Fach Geographie)	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung:	UB Bio 2 und UB Geo 2 erfolgreich abgeschlossen		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Bachelorarbeit		
Lehrinhalte:	• Vertiefung ökologischer Zusammenhänge anhand naturferner Lebensräume • Geografische Verfahren der Analyse und Dokumentation naturferner Ökosysteme • Anwendung physisch-geografischer Arbeitsweisen in naturfernen Lebensräumen • Vielfalt von Arten und Lebensräumen in evolutionärer Perspektive		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • sind in der Lage ökologische Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und anhand einschlägiger ökologischer Theorien zu begründen. • sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Ökologie anthropogen überformter Lebensräume. • kennen ausgewählte domänenspezifische und –übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie anwenden. • Können charakteristische Stoffströme und Energieflüsse in anthropogen überformten Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln • sind in der Lage, in anthropogen überformten Lebensräumen geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten. • Können charakteristische Formationen, Pflanzen- und Tierarten in exemplarischen anthropogen überformten Lebensräumen der Region und darüber hinaus identifizieren, verorten und vermitteln. • können ihre Kenntnisse der Ökologie und Ökonomie einsetzen, um die Vielfalt anthropogen überformter Lebensräume zu erschließen sowie den nachhaltigen Umgang mit deren Ressourcen zu begründen. • sind in der Lage, Voraussetzungen und Auswirkungen ökologischer		

	Entwicklungen in anthropogen überformten Lebensräumen zu analysieren und zu bewerten. • können ökologische Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. • Kennen verschiedene Konzepte zum außerschulischen Lernen und können diese in naturnahen Lebensräumen anwenden. • erläutern die Bedeutung der Umweltbildung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
--	--

Wahlmodule:

- Zu wählen sind 3 Module aus dem gesamten Angebot
- Die Modulprüfung ist in zwei der Module zu erbringen, im dritten die Studienleistung

Modul UB Wahl KF	Kulturgeschichtliche Fundierung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: kulturgeschichtliche und politische Fundierung	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180h	Präsenzzeit: 60h	Selbstlernzeit: 120h
Art des Moduls:	Wahlmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. oder 5. oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Winter-/Sommersemester	
Dauer:	Ein oder zwei Semester	
Modulverantwortliche/r	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Die Bildung des Menschen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Anthropologie und Ethik und ihre kulturellen und religiösen Traditionen (Ev. Theologie)	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz) 30 h
		Aufwand für Selbststudium 60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	

Modulprüfung:	Hausarbeit 10-15 Seiten
Verwendbarkeit des Moduls:	Bachelorarbeit
Inhalte des Moduls:	Bildungs- und Kulturtheorie: Konzepte, Geschichte, Methoden • grundlegende Zusammenhänge zwischen Kultur, Religion, Bild und Bildung • Theologische Anthropologie • Bedeutung und Weitergabe kultureller und religiöser Traditionen • Formen der Weltdeutung (Mythos, Symbol, Rationalität) • Grundlagen des interkulturellen und interreligiösen Dialogs und Lernens: Hintergründe, Ziele und Methoden • grundlegende ethische und ästhetische Dimensionen in Kultur, Religion und Bildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen Grundzüge und Grundpositionen der Bildungsidee und deren kritische, persönlichkeitsbezogene und gesellschaftliche Implikationen • kennen deren zentrale Grundbegriffe (Mensch, Bild, Welt, Sprache usw.) • verstehen grundlegende Bedeutungsgehalte und Dimensionen von Kultur und Religion (Hermeneutische Reflexion) • kennen grundlegende religiöse und soziale Prägungen des abendländischen Kulturraums.

Modul UB Wahl LU	Innovative Gestaltung von Lernumgebungen	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Lernumgebungen	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 40 h	Selbstlernzeit: 140 h
Art des Moduls:	Wahlmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. oder 5. oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Winter-/Sommersemester	
Dauer:	Ein oder zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lernumgebungen und Lernorte gestalten (Fach Pädagogische Psychologie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Pluralität und Heterogenität (Fach Erziehungswissenschaft)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	schriftlicher Ausarbeitung zum Projekt 10-15 Seiten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Bachelorarbeit	

Lehrinhalte:	• Lehren und Lernen, Motivation und Metakognition / Konstruktion von Lernumgebungen nach Maßgabe verschiedener Erkenntnistheorien • Pluralisierung/Individualisierung, Homogenität/Heterogenität als gesellschaftliche und pädagogische Herausforderungen • Reform und Innovation von Schule und Gesellschaft
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • erwerben grundlegende theoretische Kenntnisse zur Gestaltung von LU • kennen ausgewählte Theorien, Grundbegriffe, Zusammenhänge und zentrale Forschungsgegenstände des Globalen Lernens und des Umgangs mit Heterogenität/Pluralität. • können grundlegende Spannungen zwischen gesellschaftstheoretischen Zugängen und Pädagogik sowie Pluralitäts- /Heterogenitätserfahrungen für gesellschaftliche und pädagogische Partizipation einschätzen und bewerten.

Modul: UB Wahl Pol	Politische Kultur in Deutschland	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Politik	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 40 h	Selbstlernzeit: 140 h
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. oder 5. Semester oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Winter-/Sommersemester	
Dauer:	Ein oder zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Politische Kultur in Deutschland	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7.. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Umweltpolitische Projekte in Deutschland (selbständige Projektarbeit)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 10h
		Aufwand für Selbststudium 80h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Forschungsdokumentation zum Projekt (10-15 Seiten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis	

Lehrinhalte:	• Politische Kulturforschung • Umweltpolitik • Grundzüge der Politikwissenschaft (Vergleich Politischer Systeme, Internationale Beziehungen) • Staat und Institutionen (z.B. Parlament, Regierung, Verwaltung) • Arbeitstechniken und Methoden der Politikwissenschaft • Politische Akteure (z.B. Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Politische Kommunikation)
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • beurteilen zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung • reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Macht, Interessen, Ideen etc.), • verfügen über Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und beurteilen deren Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken, • vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder, • stellen politikwissenschaftliche Erkenntnisse in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form dar und präsentieren sie adressatengerecht.

Modul: UB Wahl Meth	Inhalte und Methoden der Umweltbildung	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Methoden	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. oder 5. oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Winter-/Sommersemester	
Dauer:	Ein oder zwei Semester	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Inhalte und Methoden der Umweltbildung I (Fach: Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Inhalte und Methoden der Umweltbildung II (Fach: Geographie)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Umwelt(bildung) und Gesellschaft 1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden	
Modulprüfung:	Hausarbeit von 10-15 Seiten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	UB Praxis	

Lehrinhalte:	• Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ausgewählter Lernorte der Umweltbildung • Methoden der Umweltbildung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • Können das von ihnen beherrschte Repertoire an Methoden der Umweltbildung Kontext- & Adressaten-gerecht heranziehen & anwenden

Modul UB Wahl Technik 2	Vertiefung der umwelttechnischen Bildung		
	Studiengang: Umweltbildung		
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)		
	Kompetenzbereich: Technik		ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h	
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
Lage im Studium:	3. und 4. oder 5. oder 7. Semester		
Häufigkeit:	Winter-/Sommersemester		
Dauer:	Ein oder zwei Semester		
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Umwelt und Technik (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4./5./7. Semester
		ECTS-P.	3
	Seminar Fertigungstechniken (Holz, Metall, Kunststoff) (Fach Technik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4./5./7. Semester
		ECTS-P.	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Technik 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive und regelmäßige Teilnahme an und in den Veranstaltungen, ggf. Erledigung von Pflichtaufgaben während des Semesters nach Maßgabe des /der Lehrenden		
Modulprüfung:	Fachpraktische Studienarbeit inkl. schriftlicher Ausarbeitung und öffentlicher Präsentation. Umfang wird zu Beginn des Semesters festgelegt.		
Verwendbarkeit im weiteren	UB Praxis		

Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Grundlagen der Umwelttechnik und des technischen Umweltschutzes • Anwendung grundlegender Fertigungstechniken • Einfache fachpraktische Arbeitstechniken zur Erstellung von Lehr-Lernmaterial oder technischen Produkten für den Einsatz in der Umweltbildung • Planung, Konstruktion und Fertigung von Produkten und Sachsystemen • Grundlagen des Modellbaus
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden: • Kennen die Grundlagen technischer Verfahren und Prozesse zum Schutz der Umwelt (additiver Umweltschutz, produktionsintegrierter Umweltschutz usw.) • Können einfache Objekte zum Einsatz im Bereich der Umweltbildung planen und fachgerecht herstellen (bspw. Nistkästen, einfache Modellbauten usw.) • Können grundlegende technische Verfahren zur Herstellung von Produkten anwenden (Bearbeitung von Holz, Metall, Kunststoff)

Modul UB Wahl Physik 2	Phänomenorientierung und Interdisziplinarität	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Physik	ECTS-Punkte: 6
Workload: 180 h	Präsenzzeit: 60 h	Selbstlernzeit: 120 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	3. und 4. oder 5. oder 7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester und Sommersemester	
Dauer:	Zwei Semester (beginnend im Wintersemester)	
Modulverantwortliche:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Phänomen-Orientierung (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
	Seminar Interdisziplinarität (Fach Physik)	Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz) 30h
		Aufwand für Selbststudium 60h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 3./4./5./7. Semester
		ECTS-P. 3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige & aktive Teilnahme an den Seminaren, ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden	
Modulprüfung:	Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren		

Studienverlauf:	
Lehrinhalte:	• Begriffliche, historische und pädagogische Grundlagen der Phänomenorientierung • Phänomenorientierte Lernumgebungen zu naturwissenschaftlichen Inhalten • Wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen des naturwissenschaftlichen Diskurses • Der Naturwissenschaftliche Diskurs in Beziehung zu anderen Formen des Wissens und zu anderen Diskursen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden • kennen ausgewählte philosophische, historische und pädagogische Aspekte der Phänomenorientierung von Lehr-Lernvorgängen, • sind in der Lage, zu ausgewählten naturwissenschaftlichen Themen phänomenorientierte Zugänge darzustellen, zu entwickeln und kritisch zu reflektieren, • sind in der Lage, ausgewählte naturwissenschaftliche Inhalte und Phänomene der natürlichen oder technischen Umwelt sachgemäß aufeinander zu beziehen, • können an ausgewählten Aspekten die Besonderheit naturwissenschaftlichen Denkens und Forschens aufzeigen, • kennen wesentliche Aspekte der historischen Entwicklung des naturwissenschaftlichen Denkens, • können exemplarisch die Unterschiede von typisch naturwissenschaftlichen Diskursen und anderen Diskursformen belegen und kritisch reflektieren, • kennen exemplarisch verschiedene relevante Formen des Wissens bzw. des Diskurses und können diese reflektieren und zu einander in Beziehung setzen.

Modul UB Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	
	Studiengang: Umweltbildung	
	Abschlussziel: B.A. (Bachelor of Arts)	
	Kompetenzbereich: Bachelorarbeit	ECTS-Punkte: 12
Workload: 360 h	Präsenzzeit: 0 h	Selbstlernzeit: 360 h
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
Lage im Studium:	7. Semester	
Häufigkeit:	Wintersemester	
Dauer:	Einsemestrig	
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	UB Praxis	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Termingerechte Abgabe, regelmäßige Rücksprache mit dem/der Betreuer_in	
Modulprüfung:	Bachelorarbeit	
Lehrinhalte:	Konzeption, Durchführung, Evaluation & Reflexion eines Angebotes zur Umweltbildung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Selbständige Konzeption, Durchführung, Evaluation & Reflexion eines Angebotes zur Umweltbildung • Öffentlichkeitsarbeit in Einrichtungen der Umweltbildung (UB) • reflektierte & zielgerichtete Tätigkeit im Bereich der Umweltbildung im Spannungsfeld von Politik, Gesellschaft & Wirtschaft	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA EW/PäPsy 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung und individuelle Förderung; Bildungsinnovation und Schulentwicklung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 360 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 270 h	ECTS-P gesamt: 12	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Zu ausgewählten Themen der bildungswissenschaftlichen Forschung Fach: Erziehungswissenschaft / Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	30 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	2	
	Seminar und Forschungskolloquium Ausgewählte Themen: Psychologische Prävention, Intervention, Beratung und (digitale) Lernförderung Fach: Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar und Forschungskolloquium	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Prä-	30 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	um	senz)	
	Forschende Vertiefung eines Themenfeldes im Bereich der Primarstufe	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Erziehungswissenschaft	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelor-Abschluss		
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Portfolio mit Teilleistungen in Psychologie und Erziehungswissenschaft		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Psychologische Lehrinhalte: • Grundlagen der Beratung, Intervention und Prävention • Einfluss elterlichen Verhaltens auf die kindliche affektive, motivationale und verhaltensbezogene (dys)funktionale Entwicklung • Einfluss digitaler Medien auf die kindliche affektive, motivationale und verhaltensbezogene (dys)funktionale Entwicklung • Klinisch psychologische Grundlagen und therapeutische Ansätze • Ausgewählte psychische Störungen im Kontext der Schule • Ausgewählte aktuelle empirische Arbeiten zu psychologischen Fragestellungen Erziehungswissenschaftliche Lehrinhalte: Themen aus den Bereichen • Grundschulpädagogik und -didaktik • Allgemeine Pädagogik • Schulpädagogik • Elementarbildung • International und interkulturell vergleichende Erziehungswissenschaft • Medienpädagogik • Erwachsenenbildung u.a.: • Bildungs- und Erziehungstheorien, damit korrespondierende empirische Befunde, Bedeutungen für das erzieherische Handeln • Individuelles und gemeinsames Lernen; Unterricht (Qualitätsforschung; Planung und Reflexion, Entwicklung) • Konzepte der Medienpädagogik und -psychologie, Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht • Globalisierung und Schule		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• Migration und Schule • Diversität im Kontext von Bildungsprozessen und -systemen • Konzepte und Methoden der Lernbegleitung, der pädagogischen Diagnostik und Förderung bei Grundschulkindern • Strukturen und Entwicklungen von und in Bildungssystemen • Educational Governance und politische Steuerung • Theorie der Schule • Theorien und Konzepte der Schulentwicklung, Schulsteuerung, Schulkultur, Schulqualität, Schulleitung, Partizipation • Internationale Schulvergleichsforschung • Lehrerbildungsforschung, pädagogische Professionalität und Professionalisierung, Personalentwicklung, Haltungen, Verantwortung, demokratischer Umgang, Berufsethos, Führung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • nutzen ihr erworbenes Wissen über Diagnoseverfahren, um Lernsituationen motivierend zu gestalten, • nutzen einschlägige Verfahren zur Diagnose von Lernschwierigkeiten sowie -problemen, • haben eine wissenschaftlich begründete Vorstellung klinisch-psychologischer Grundlagen, • kennen verschiedene Perspektiven der klinisch-psychologischen Intervention, • setzen sich mit typischen Problemfeldern auseinander, die Anlass zur psychotherapeutischen Intervention geben, • kennen pädagogisch-psychologische Fördermethoden zu spezifischen Auffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern, • kennen Möglichkeiten des situationsgerechten Einsatzes von Medien, • verstehen aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Artikel, Forschungsvorträge), • können Lernsituationen unter Berücksichtigung einschlägiger Bildungs- und Erziehungstheorien arrangieren, • können Lernsituationen analysieren und entwickeln unter Berücksichtigung sozialer Interaktionen Aspekte der Lehrer-Schüler-Beziehung, • verstehen sich auf die Förderung selbstbestimmten Lernens und der Förderung verantwortlicher Autonomie, • reflektieren Bildungsgerechtigkeit hinsichtlich sozialer, milieu- und migrationsspezifischer Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler und können mögliche Lösungsansätze beschreiben, • können ausgehend von Sozialisationstheorien pädagogische Entscheidungen treffen und beurteilen, • reflektieren Werte und Normen und deren Entstehung im kulturellen Kontext, • können Lernsituationen arrangieren, in denen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann, • können angesichts Gefährdungen in Kindheit und Jugend Lösungsansätze präventiv sowie interventiv entwickeln, • reflektieren Möglichkeiten der Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernprozessen sowie der gezielten Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern und entwickeln Maßnahmen,

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• reflektieren Prinzipien und Ansätze der Beratung und können dialogorientierte Rückmeldung für Beratungssituationen von Grundschülerinnen und -schülern und deren Eltern arrangieren, • kombinieren Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe für eine multiperspektivische Leistungsbeurteilung, • erweitern und reflektieren ihr Verständnis als Lehrerin oder Lehrer sowie die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung, • können Evaluation und Qualitätssicherung reflektieren und arrangieren, • verstehen ihren künftigen Beruf als ständige Lernaufgabe und reflektieren professionelle Entwicklung systematisch, • reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung und können erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams verfolgen, • können Merkmale und Forschungen unterschiedlicher Schulsysteme und Bildungsgänge vergleichen und bildungspolitischer Steuerung analysieren.
--	--

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA Schulpraxis 1	Titel des Moduls:	Professionalisierungspraktikum	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 90 h	Davon Präsenzzeit: Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt h	Davon Selbstlernzeit: Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt h	ECTS-P gesamt: 3
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Professionalisierungspraktikum im Bereich Grundschule Fach: Je nach Einrichtung ggf. gewählte Fachdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt h
		Aufwand für Selbststudium	Für das Professionalisierungspraktikum je nach Projekt h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch oder jeweilige Landessprache
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften. Bescheinigung der vorliegenden Voraussetzungen und der erbrachten ausreichenden Studienleistungen auf dem dafür vorgesehenen Formular und Bewertungsbogen durch die betreuende PH-Lehrperson: 1. Absprache von Fragestellung und Vorgehensweise mit der betreuenden		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)



	Lehrperson aus der PH 2. Dokumentation des Workloads: Aufteilung der 90 Stunden auf Präsenz am Praktikumsort und Selbstlernzeit (Vorbereitung des Praxisversuchs und/oder der Datenerhebung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung) 3. Schriftliche Ausarbeitung
Modulprüfung:	Ohne Prüfung
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis
Lehrinhalte:	• Theorie-Praxis-Verschränkung • Entwicklung von Forschungsfragestellungen ausgehend von Theorien aus Lehrveranstaltungen und ggf. Praxiserfahrungen im ISP • Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Studie/ eines eigenen Projekts • Schriftliche Ausarbeitung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erlernten Kompetenzen weiter. Ein besonderer Schwerpunkt des Professionalisierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. • Die Absolventinnen und Absolventen können Ergebnisse der Bildungs-, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. • Dabei können sie empirische Fragestellungen entwickeln, • qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, auswählen, einsetzen, auswerten und reflektieren, • und eigene Fragestellungen forschend verfolgen und ihre Forschungshaltung akzentuieren und ausdifferenzieren.

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

Modul GS MA D 1	Titel des Moduls:		Professionalisierung Deutsch		
	Studiengang:		Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:		Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Sprache und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Literatur und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Sprache/Literatur/Medien und ihre Didaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Deutsch	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, 30 Min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der der Masterthesis		
Lehrinhalte:	Vertiefung ausgewählter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte aus dem BA		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse, • können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren, • sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut, • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Entwürfe entwickeln, • können fachwissenschaftliche und unterrichtsbezogene deutschdidaktische Forschung reflektieren und an dieser mitwirken.		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

Modul GS MA Eng	Titel des Moduls:	Professionalisierung Englisch			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Methods and Approaches to EFLT (Allgemeine Fachdidaktik) Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Advanced Foreign Language Teaching: Literature OR Culture OR Linguistics* Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Advanced Foreign Language Teaching: Literature OR Culture OR Lin-	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbst-	120 h		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
 (Master of Education, M.Ed.)



	guistics*	studium
	Fach: Englisch	Unterrichts- /Lehrsprache
		englisch
		Lage
		1. oder 2. Semester
		ECTS-P
		5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	bestandene Bachelorprüfung	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden *Es darf keine Doppelungen innerhalb dieses Mastermoduls geben, also beispielsweise keine zwei Seminare zu „Advanced Foreign Language Teaching: Literature“.	
Modulprüfung:	Prüfungsart (mündlich: Verteidigung von Thesen aus den besuchten Seminaren), Dauer/Umfang der Prüfung: 20 Minuten	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung auf die Masterthesis	
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus dem Bachelor-Studium werden vertieft. Hinzu kommen Inhalte aus dem Bereich der fremdsprachendidaktischen Lehr- und Lernforschung.	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium werden in allen Bereichen vertieft. Insgesamt haben die Absolventinnen und Absolventen • ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche, Themen des frühen Fremdsprachenlernens wie beispielsweise der Schriftspracherwerb) und können die dazugehörigen fachwissenschaftlichen bzw. fachpraktischen Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Aspekten analysieren und anwenden.	

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA ev Theol	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Kompetenzbereich:	Evang. Theologie / Religionspädagogik vertieft	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische oder Ökumenische Theologie Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für Selbst- studium	120 h
	Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Se- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leis- tungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (ca. 30 min)		
Verwendbarkeit im wei- teren Studienverlauf:	ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler biblischer Texte und Zusammenhänge • Exegetische Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der theologischen Ethik • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Wichtige ethische Themen der Gegenwart • Religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Konzepte • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Weltanschauliche und religiöse / religionskritische Strömungen in der Ge- genwart • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen all- gemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Konzepte der Religionsdidaktik • Planung und Umsetzung Religionsunterricht • Unterrichtspraxis Religion • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöses Lernen		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verfügen über Grundwissen bezüglich zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und ihres zeit- und religionsgeschichtlichen Hintergrundes, • können biblische Texte mit den Grundschriften exegetischer Methoden wissenschaftlich auslegen, • sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • sind mit zentralen Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive vertraut und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, • können kirchen-, theologie- und dogmengeschichtliche Quellentexte wissenschaftlich erschließen, • können ethische und dogmatische Problemstellungen reflektieren • können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, • können grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede der christlichen Konfessionen darlegen und verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen, • können Prinzipien und Konzeptionen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs erläutern, auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren, • können die Geschichte der Grundkonzepte eines christlichen Bildungs- und Erziehungsverständnisses darstellen und den gegenwärtigen Bildungsauftrag des Religionsunterrichts differenziert erläutern, • haben einen strukturierten Überblick über die Fragestellungen, Erkenntnisse und Theorien der Religionspädagogik, • können ihre eigene Religiosität und Spiritualität reflektieren und Vorstellungen ihrer künftigen Berufsrolle sowie in Ansätzen ein Selbstkonzept als Religionslehrerin beziehungsweise Religionslehrer in der Primarstufe entwickeln, • sind vertraut mit den Grundbegriffen und Grundstrukturen religionsdidaktischer Analyse-, Reflexions- und Entscheidungsprozesse • können mithilfe sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und Befunde die religiösen Herkunft, Lebenswelten, Erfahrungen, Entwicklungsstufen, Lernstände und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler einschätzen und sie auf dieser Grundlage differenziert fördern, • können Bildungsstandards, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien kritisch analysieren und reflektieren und vor diesem Hintergrund unterrichtspraktische Vorschläge skizzieren, • können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Erkenntnisse, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden an unterschiedlichen Lernorten unter der Perspektive von Heterogenität konstruieren, • können Konzepte des interreligiösen Lernens und der konfessionellen Kooperation in ihrem Unterricht umsetzen, • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfest-
---	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	stellung und -bewertung im Religionsunterricht, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren, • können sich selbstständig neues Wissen und weitere Kompetenzen auf dem aktuellen Stand der theologischen und religionspädagogischen beziehungsweise -didaktischen Forschung zur professionellen Weiterentwicklung aneignen.
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA Isl. Theol. 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung: Islamische Theologie und ihre Didaktik			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Islamische Religionsdidaktik Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Grundlagen des Koranarabischen Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Islamische Rechtslehre	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung: ca. 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts, Vertiefung der Analysen, Lehr- und Lernforschung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien, • Vertiefung der Methodenvielfalt, • Vertiefung der Medien, Lehr- und Lernformen, • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans • Reflexion, Evaluation, • Vertiefung des Selbstverständnisses der Religionslehrkraft, eigene Reflexion des Glaubens, • Grundlagen des Koranarabischen, • Vertiefte Anwendung der Hadithe auf den Koran, • Vertiefung der islamischen Rechtsschulen, • Vertiefung der Grundfragen islamischer Ethik und islamischen Rechtswissenschaften.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben einen vertieften Einblick und kennen und reflektieren Arbeits- und Analysemethoden der islamischen Theologie / Religionspädagogik, • können Religionsunterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte vertieft und spezialisiert beobachten und analysieren, • sind in der Lage, religionsunterrichtliche Lehr- und Lernmaterialien sowie den Einsatz unterschiedlicher Medien vertieft kritisch zu analysieren und zu reflektieren, • sind in der Lage, die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen vertieft sachgerecht einzubringen und bewerten dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien dezidiert kritisch, • können den islamischen Religionsunterricht in der Primärstufe entschieden eigenständig planen, gestalten und beurteilen, • sind in der Lage, sicher fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien einzusetzen und die Schülerinnen und Schüler zu deren sachgerechter Nutzung anzuleiten,		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• können vertieft fachverbindenden und fachübergreifenden Religionsunterricht in interreligiöser und konfessionell-kooperativer Hinsicht kompetent umsetzen, • verfügen über einen theologisch relevanten und koranischen Grundwortschatz und kennen die Rezitationsregeln, • können die Traditionstexte des Islam vertieft angemessen auslegen, • können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialetische und rechtlichen Fragestellungen erörtern, • sind in der Lage, verantwortungsvoll vertieft ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch zu reflektieren, • können den islamischen Glauben argumentativ im Dialog mit Positionen der islamischen Rechtslehre, der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken reflektieren und vertreten.
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA Kath. Theol./Rp	Titel des Moduls:	Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Arts (M.A.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 1.1 Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar 1.2 Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar 1.3 Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
 (Master of Education, M.Ed.)

	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BA Lehramt Grundschule		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mdl. Abschlussprüfung ca. 30 Min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• verschiedene Methoden biblischer Exegese (historisch-kritische Exegese oder psychoanalytische Exegese etc.), biblische Grundthemen und biblische Theologien, • Entstehungsgeschichte zentraler theologischer Inhalte - Glaube der Kirche und seine Herausforderungen im Kontext der modernen Welt, Spannungsverhältnis von Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Kirchenjahr und gottesdienstliche Feiern, Ökumene) - Theologie der Religionen (z.B. Judentum, Islam, Interreligiöser Dialog) - fallbezogene Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik (domänenspezifisches Wissen), • aktuelle Forschungsfelder, -ansätze und -methoden der Religionspädagogik und -didaktik (forschendes Lernen), berufliches Selbstverständnis von Religionslehrerinnen und -lehrern einschließlich der spirituellen Dimension, Diagnose- und Förderkonzepte.		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind zu einem hermeneutisch reflektierten Verständnis befähigt, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten/Ersten und des Neuen/Zweiten Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, • verfügen über die Fähigkeit, an exemplarischen Themen Grundprobleme der Historischen und der Systematischen Theologie darzulegen und kritisch zu reflektieren. Die Themen können aus der Historischen, der Ökumenischen oder der Interreligiösen Theologie genommen sein. Im Bereich der Interreligiösen Theologie kennen sie die Konflikt-, aber auch die Friedenspotentiale der monotheistischen Religionen und verfügen über Ansätze, Passagen ihrer Heiligen Schriften - sowie weiterer klassischer Texte der Religionsgeschichte - exemplarisch und komparativ auslegen zu können, • verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen und sind in der Lage, Wissensbestände aus den einzelnen theologischen Disziplinen subjektorientiert und altersspezifisch auf Themenfelder des Religionsunterrichts zu beziehen.		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• sind darauf vorbereitet, sich eigenständig mit neuen und veränderten theologischen Fragen und Problemfeldern sowie Sachgebieten vertraut zu machen und sie didaktisch auf den Unterricht hin zu transformieren. • können Religion und Glaube nicht nur aus der theologischen Binnensicht, sondern auch aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und sind zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage, insbesondere mit anderen (religiös-) wertbildenden Fächern.
--	--

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA K 1	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Kunstpädagogische Forschung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommer- Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische und aktuelle kunstpädagogische Ansätze Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Winter- Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Fach: Kunst	studium	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer- Se- mester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur (90 min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Entwicklung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Masterarbeit möglich		
Lehrinhalte:	• Historische und gegenwärtige kunstpädagogische und kunstdidaktische Konzepte und Methoden und deren kritische Reflexion • Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstdidaktischer Forschung • Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen wesentliche historische und gegenwärtige fachdidaktische Positionen und Konzeptionen und können diese kritisch reflektieren, • kennen Verfahren empirischer Forschung im Bereich der Kunstpädagogik und können ihre Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen, • sind in der Lage, das ästhetische und bildnerische Verhalten von Kindern zu diagnostizieren und zu fördern, • können Leistungen von Grundschülerinnen und -schülern im Kunstunterricht angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen.		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA Math	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und Fachdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachwissenschaftliche Vertiefung je nach Angebot zu - Stochastik und stochastisches Denken oder - Algebra und algebraisches Denken oder - Zahlentheorie und zahlentheoretisches Denken oder - Abbildungsgeometrie oder - Analysis Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Fachdidaktische Vertiefung I je nach Angebot zu - Lernen, Lehren und Forschen mit substantiellen Lehr-Lernumgebungen / offenen Lernangeboten oder - weiteren zentralen mathematikdidaktischen Themen Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	

Modulhandbuch **Lehramt Grundschule** **(Master of Education, M.Ed.)**



	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Fachdidaktische Vertiefung II je nach Angebot zu	Aufwand für Selbststudium	120 h
	- Förderung eines Kindes oder	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	- weiteren zentralen mathematikdidaktischen Themen	Lage	2. Semester
	Fach: Mathematik	ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelor Lehramt Mathematik Grundschule		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	Fachdidaktik - je nach Angebot: • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (zum Beispiel bezogen auf die Leitideen „Zahlen und Operationen“ sowie „Raum und Form“), • Didaktik mathematischer Inhaltsbereiche (zum Beispiel Muster und Strukturen, Größen und Messen, Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit), • Konzepte zentraler mathematischer Denkhandlungen (zum Beispiel Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren), • Konzepte für schulisches Mathematiklernen (zum Beispiel entdeckendes Lernen, Prinzip der fortschreitenden Schematisierung, genetisches Lernen) • Möglichkeiten des Diagnostizierens im Mathematikunterricht, Unterstützens und Förderns einzelner Kinder sowie von Lerngruppen, • Formen des Umgangs mit Heterogenität (zum Beispiel natürliche Differenzierung, individuelles Lernen, gemeinsames Lernen in homogenen und heterogenen Gruppen), • Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung (zum Beispiel Standortbestimmungen im Mathematikunterricht und Vergleichsarbeiten), • Mathematikdidaktische Kriterien für guten Unterricht, • Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen (zum Beispiel Analyse von Schülerdokumenten und Videosequenzen unter dem Blickwinkel selbstentwickelter Forschungsfragen) Fachwissenschaft - je nach Angebot: • Wahlweise Zahlentheorie und Arithmetik, Elementare Algebra, Funktionale Zusammenhänge, Daten und Kombinatorik oder Geometrie		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachdidaktik - je nach Angebot: Die Absolventinnen und Absolventen • kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen,		

- können zu zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Elementar- und Primarstufe verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden beschreiben,
- können begriffliche Vernetzungen und Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierungen und deren altersgemäße Umsetzung beschreiben,
- kennen curriculare Vorgaben für den Mathematikunterricht und deren Funktion,
- kennen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und -lehren und können diese bewerten,
- können individuelle mathematische Lernprozesse beobachten, analysieren und kennen adäquate individuelle Fördermaßnahmen,
- können adäquate individuelle Fördermaßnahmen auswählen und umsetzen,
- kennen Lernumgebungen mit Diagnose- und Förderpotential,
- können ein informelles diagnostisches Gespräch durchführen, auswerten und entsprechende Fördermaßnahmen benennen,
- kennen Konzepte zum Umgang mit Rechenschwäche und mathematischer Begabung,
- können Formen des Umgangs mit Heterogenität im Mathematikunterricht beschreiben und bewerten,
- kennen Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Mathematikunterricht,
- können Ergebnisse von Schulleistungstests und zentralen Lernstandserhebungen angemessen interpretieren,
- kennen Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulen,
- kennen theoretische Konzepte zu Bedingungen und Prozessen der frühen mathematischen Bildung,
- können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien anhand fachdidaktischer Theorien beurteilen und Lehr-Lern-Situationen konstruieren,
- können Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden auf der Basis fachdidaktischer Theorien beurteilen und auswählen sowie ausgehend davon Lehr-Lern-Situationen konstruieren und bewerten,
- kennen fachspezifische Formen des spontanen Lehrerhandelns,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen,
- kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von fachlichen Lernprozessen berücksichtigen,
- kennen grundlegende Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen und können diese in umrissenen Forschungsfeldern exemplarisch anwenden.

Fachwissenschaft - je nach Angebot:

Die Absolventinnen und Absolventen

- können inner- und außermathematische Situationen explorieren, Strukturen erkennen, Vermutungen aufstellen, deren Begründungsnotwendigkeit erkennen und Begründungen finden,
- können eigene Lösungswege sowie mathematische Ideen und Zusammenhänge fach- und adressatengerecht strukturieren, darstellen und präsentieren, auch unter Verwendung von Symbolsprache und geeigneten

	Medien, • können übergreifende und bereichsspezifische Problemlösestrategien anwenden und Problemlöseprozesse bewerten, • können mathematische Modelle entwickeln und nutzen sowie Bearbeitungsschritte und Ergebnisse interpretieren, • können mathematische Modelle vergleichen und hinsichtlich ihrer Grenzen bewerten, • können die Universalität von mathematischen Modellen an Beispielen aufzeigen, • können Begründungen zu schlüssigen Beweisen formalisieren und verschiedene Beweistechniken anwenden, • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher mathematischer Darstellungen und Werkzeuge beurteilen, • können präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme nutzen, • können Zahleigenschaften und -muster mit Hilfe formaler algebraischer Darstellungen beschreiben, • können elementare Formen und Symmetrien in der Ebene und im Raum beschreiben und vergleichen, • können elementare Konstruktionen ausführen, beschreiben und begründen, • können geometrische Zusammenhänge argumentativ in Begründungen und Beweisen durchdringen, • können funktionale Zusammenhänge in inner- und außermathematischen Situationen mit verschiedenen Darstellungen beschreiben, diese analysieren und interpretieren, • können statistische Erhebungen planen, durchführen und auswerten sowie grafische Darstellungen und Kennwerte verwenden und interpretieren, • können mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten modellieren und argumentieren, • kennen abstrakte mathematische Strukturierungskonzepte und wenden diese in exemplarischen Inhaltsbereichen an. Fachdidaktik und Fachwissenschaft übergreifend: Die Absolventinnen und Absolventen • können Einstellungen und Haltungen zur Mathematik und zum Mathematiklernen kritisch reflektieren
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA MU 1	Titel des Moduls:	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Vertiefung			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Musikwissenschaftliche Vertiefung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Musikdidaktische Vertiefung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Vertiefendes Seminar z.B. Rhythmik/EMP/Musik und Bewegung	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbst-	120 h		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



	Fach: Musik	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Nach Maßgabe der/des Lehrenden: Fachwiss./fachdid. Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Präsentation (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten), die am Präsentationstag vorliegt. Die Art der Prüfungsleistung wird rechtzeitig zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Epochen der Musik, Musiksoziologie, Musikpsychologie, Musikethnologie, Medien, Populäre Musik usw., • Beschreibung, Analyse und Interpretation von Notentexten und Hörbeispielen in verschiedenen Stilen und Epochen, • Digitale Medien, aktuelle musikalische Stilrichtungen, Interkulturalität, Globalisierung usw., • Fachsprache, Präsentationstechniken usw., • aktuelle Publikationen und Studien, Textanalyse und -vergleiche usw., • Erfahrungen mit der Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im kindlichen und jugendkulturellen Kontext, • Methoden und Techniken der Improvisation und Komposition, auch für die Klasse, • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Lehrerinstrumentes unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen, Bewegungsbegleitung, • Freie und gebundene Bewegung zur Musik, Tänze verschiedener Stilrichtungen usw., • Begründungsaspekte des Musikunterrichts (Bildungswert von Musik, angenommene und tatsächliche Transfereffekte, Bedeutung von Musik für das Schulleben usw.), • Geschichte der Musikpädagogik, historische und aktuelle Vorstellungen von Musikunterricht usw., • Ergebnisse musikalischer Gender-, Sozialisations- und Präferenzforschung usw., • Bildungspläne, Unterrichtsmedien, Fachzeitschriften usw., • Projektarbeit, Musik im Jahreslauf usw., • Musikalische Entwicklungs- und Lerntheorien, empirische Unterrichtsforschung, Testverfahren usw., • Altersgerechte Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien und Unterrichtsmethoden unter Einbeziehung relevanter Unterrichtsmaterialien, • Anleitung von Schülerinnen und Schülern in allen Umgangsweisen mit Musik unter Zuhilfenahme geeigneter Instrumente und Geräte,		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• Erkennen und Beurteilen musikalischer Potenziale von Schülerinnen und Schülern, • Altersgemäße Initiation, Entwicklung und Begleitung musikbezogener und kreativer Prozesse, • Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht, • Ziele, Grundlagen und Instrumente einer ausgewogenen Leistungsmessung und -beurteilung, • Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang aus dem Elementarbereich und zu weiterführenden Schulstufen, • Digitale Produktion von Musik, Umgang mit Musiksoftware, elektroakustische Instrumente und Apparate
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können aktuelle musikalische Entwicklungen und Themenstellungen wissenschaftlich aufbereiten, • können musikalische Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren, kritisch reflektieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, Anlage und Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • können Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung sowie die Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit in der Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern vermitteln. • verfügen über vielfältige Erfahrungen und Fähigkeiten im Bereich künstlerischer Praxis: professionell gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Produktion und Reproduktion von Musik, • verfügen über breit gefächerte, reflektierte Repertoirekenntnis und -praxis, • können Ensembles leiten, • verfügen über Fertigkeiten und Erfahrungen in Improvisation und Komposition, • verfügen über ein angemessenes Repertoire im Bereich Musik und Bewegung, • kennen und beherrschen Techniken im Bereich Musik und Medien • kennen die Bedeutung musikalischer Bildung für Gesellschaft und Schulentwicklung, • kennen fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik und können diese reflektieren, • können ästhetisch-biografische Erfahrungen reflektieren (einschließlich der eigenen), besonders unter dem Aspekt unterschiedlicher geschlechtstypischer und kulturspezifischer Sozialisationsverläufe, • können die Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien bewerten und sie in Bezug zu didaktischen Konzepten und zur Unterrichtspraxis setzen, • können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit musikalischer Bildung beschreiben, • kennen und nutzen Theorien und Modelle fachspezifischer Forschung zum musikalischen Lehren und Lernen, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren und mit ihren Kenntnissen vernetzen, • verfügen über unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen (Planung, Umsetzung, Diagnose, Förderung, Heterogenität, Leistungsbewertung, Begleitung von schulischen Übergängen).

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

Modul GS MA NWT SU AuGe	Titel des Moduls:	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachspezifische Vertiefungen: Lebensgestaltung im Hinblick auf Bekleidung und Wohnen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Bezugsdisziplinen	studium
	Fach: EW/ Sachunterricht und Alltagskultur und Gesundheit	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, • Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte, • Ernährung und Ernährungskonzepte, • Gender Studies, • Lebensstil und Lebensgestaltung, • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern, • Inklusion	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • reflektieren kulturelle, ästhetische, soziale, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur, • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander, • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil, • setzen sich mit Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander.	

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA nwt SU Bio	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biologiedidaktische Vertiefung Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Fach: EW/ Sachunterricht und Biologie	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit, • Formen und Konzepte individueller Leistungsbewertung und -rückmeldung • Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung, • Ökologie, Biodiversität, • Wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention, • Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln, • Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen, • Verfahren zur Beobachtung, Planung, Umsetzung und Evaluation von inklusivem Unterricht und zur Lernprozessdiagnostik		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • kennen Formate und Formen individueller Leistungsmessung und -bewertung beim zieldifferenten Lernen, • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Biologie und können die Bezüge zu verschiedenen System- und Komplexitätsebenen darstellen, • können aktuelle Themenstellungen (z. B. erneuerbare Energieversorgung, Nachhaltigkeit, gesunde Lebensführung) disziplinenübergreifend aufbereiten und beschreiben,		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• können ausgewählte biologische und interdisziplinäre Themen in verschiedenen Kontexten erschließen, • sind vertraut mit erfahrungsbasiertem Lernen vor Ort in verschiedenen Lebensräumen, Tiergärten und Museen, biologischen Stationen oder in Laboren, • sind in der Lage, Inhalte und Themenstellungen überfachlicher Bildungsaufgaben (z.B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) didaktisch fundiert aufzubereiten, • können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA nwt SU Ch	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Einsatz digitaler Medien im naturwissenschaftlichen Unterricht Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	120 h	

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



	Bezugsdisziplinen	studium
	Fach: EW/ Sachunterricht	Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Chemiebezogene, empirisch-didaktische Lehr- und Lernforschung, • Diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Schülervorstellungen in den Themengebieten des chemiebezogenen Sachunterrichts, • Einsatz digitaler Medien zur Präsentation chemischer Sachverhalte, • Möglichkeiten nachhaltiger Bildung im Zusammenhang mit chemischen Sachverhalten, • Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Aspekte empirisch-didaktischer Lehr- und Lernforschung im Fach Chemie, • können Unterrichtskonzepte und –medien für den chemiebezogenen Sachunterricht gestalten und inhaltlich bewerten, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schüler und Schülerinnen zur sachgerechten Nutzung anleiten, • kennen Möglichkeiten der Vermittlung nachhaltiger Bildung im naturwissenschaftlichen Unterricht, • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.	

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA nwt SU Phy	Titel des Moduls:		Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:		Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:		Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung	30 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen Fach: EW/ Sachunterricht und Physik	(Präsenz)
		Aufwand für Selbststudium 120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht, Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw. • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit • Exemplarische Vertiefung in Physik (z.B. in Mechanik, Wärmelehre und Thermodynamik, Elektrizitätslehre und Elektrodynamik sowie Optik) • Vertiefung Physikdidaktik für die Grundschule • Physikalische Experimente im Sachunterricht der Primarstufe • Schülervorstellungen zu physikalischen Experimenten der Primarstufe • Empirische Grundlagen der physikdidaktischen Forschung • Naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich und intuitive Physik • Reflexion von eigenem physikbezogenem Sachunterricht und eigenen Unterrichtserfahrungen in Physik.	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • kennen für die Grundschule relevante domänenspezifische Vorstellungen und Verständnisschwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern,	

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



	• sind in der Lage, mit einfachen physikalischen Geräten der Grundschulphysik fach- und sachgerecht umzugehen (einschließlich Pflege, Entsorgung).
--	--

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

Modul GS MA nwt SU Tech	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450h	Davon Präsenzzeit: 90h	Davon Selbstlernzeit: 360h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2.Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Soziotechnische Studien Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Handlungs- und problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen Bezugsdisziplinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Fach: EW/ Sachunterricht und Technik	studium	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (25 Minuten), vorbereitet durch ein Portfolio		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	ggf. Masterthesis		
Lehrinhalte:	Lehrwerke und Aufgabenkultur im Technikunterricht: • Standardwerke und elementare Literatur der Technikdidaktik, • Technikdidaktische Forschungen, • Bildungspläne und Bildungsstandards Technischer Bildung • Praktische Beispiele zu den o.g. Inhalten, Ausgewählte Probleme und Sachverhalte der Technikdidaktik: • Aktuelle Themen aus der technikdidaktischen Diskussion • Didaktische Grundlagen der Technischen Bildung, • Sachunterrichtsdidaktische und domänenspezifische Lehr- und Lernforschung, • Arbeit und Beruf, Bildung, Energie, Familie, Geld, Geschlecht, Gesundheit, Gender, Klima, Konsum, Lebensgestaltung, Macht Medien, Migration, Mobilität, Ökologie, Technik, Umwelt usw., • Raumvorstellung, Raumorientierung, Zeitbewusstsein, Nachhaltigkeit		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen die Standardliteratur zur Technischen Bildung und können diese für ihre eigenen Aktivitäten aufbereiten, bewerten und verwenden, • kennen aktuelle technikdidaktische Forschungen und können deren Strukturen und Ergebnisse für ihre eigenen Aktivitäten herausarbeiten, aufbereiten und verwenden, • kennen die landesspezifischen aktuellen Bildungspläne und Standards und können sie für ihre eigenen Aktivitäten aufbereiten, bewerten und verwenden, • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich in mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft,		

	Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA sw SU Geo	Titel des Moduls:	Professionalisierung Geographie		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed..)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Frühes geographisches Lernen Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik: Geographiedidaktische Forschung Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Bezugsdisziplinen	studium
	Fach: EW/ Sachunterricht	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vorwissen aus den BA Veranstaltungen zu Geographie: Fachdidaktik und Fachwissenschaft sowie Sachunterrichtsdidaktik	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	Fachwissenschaft Geographie: • Regionalisierung: Typen, Maßstabsebenen, Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs (Nahraum, Deutschland, Europa, außereuropäische Räume, Geozonen), • Fach- und erkenntnistheoretische Verfahrensweisen: verstehend, erklärend; quantitativ, qualitativ, • Räumliche Orientierung: topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Orientierung in Realräumen, Reflexion von Raumwahrnehmungen, • Geographische Darstellungsmittel, • Informationsverarbeitung und -auswertung, zum Beispiel Kartographie, Statistik. Geographiedidaktik: • Grundfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung, • gesellschaftliche sowie lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Bedingungen geographischen und geowissenschaftlichen Lehrens und Lernens, • Bildungsbeitrag, Ziele, Kompetenzmodelle, Bildungsstandards, Inhalte, curriculare Konzepte und Strukturen des Geographieunterrichts, • Bedeutung und Struktur der Geographie im Sachunterricht (Perspektivrahmen Sachunterricht), • Aufgabenkultur im Geographieunterricht, • fachspezifische Methoden, Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien, kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse, Lernerfolgskontrolle und Leistungsbeurteilung, • perspektivenvernetzendes Arbeiten: zum Beispiel Bildung für nachhaltige Entwicklung, globales Lernen, interkulturelles Lernen, Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Verbraucherbildung, Medienbildung, • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regio-	

	nalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachwissenschaft Geographie: Die Absolventinnen und Absolventen: • sind in der Lage geowissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen und zu begründen, • können ausgewählte geowissenschaftliche Fragestellungen und Probleme erkennen, mit geeigneten geographischen Methoden bearbeiten und spezifische Antworten und Lösungskonzepte entwickeln und reflektieren, • können geowissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, die Qualität geo-wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren, • sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher geowissenschaftlicher Methoden abzuwägen. Geographiedidaktik: Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen wesentliche Ergebnisse geographischdidaktischer Forschung und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel-, und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln, • können Lernvoraussetzungen erfassen und als Grundlage der Unterrichtsplanung nutzen, • können Lernarrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren. Sachunterricht: Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA sw SU Gesch	Titel des Moduls:	Konsolidierung: Geschichte im Sachunterricht		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Frühes Historisches Lernen Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Kolloquium: Geschichte im Überblick Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Bezugsdisziplinen	studium
	Fach: EW/ Sachunterricht	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 min)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Zentrale historische Begriffe, zum Beispiel Objektivität und Parteilichkeit, synchrone und diachrone Betrachtungsweisen, • Epochen und Epochengrenzen, • Geschichtswissenschaftliches Orientierungswissen zu ausgewählten historischen Epochen, • Ausgewählte geschichtswissenschaftliche Zugänge (zum Beispiel Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Gender), • Ausgewählte epochenübergreifende Themen, zum Beispiel wirtschaftlicher und technischer Wandel, Strukturen sozialer Ordnung, Kindheit im Wandel, Mobilität, Nachhaltigkeit, • Regionale und lokale Geschichte, historische Monumente in der Region • Geschichtskulturelle Phänomene in der Lebenswelt, • Orientierung in der historischen Zeit, Zeitleiste; Historizität, • Alterität und Identität, Perspektivität, • Fakten und Fiktion, • Orientierung an Phänomenen und Kinderfragen, Lebensweltbezug, • Forschendes und entdeckendes Lernen, • Historische Frage-, Sach-, Methoden-, Medien-, Narrations- und Orientierungskompetenz, • Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen, • Empirische Studien, • Bildungsplan, Zielsetzungen und Kompetenzorientierung frühen historischen Lernens, • Perspektivrahmen Sachunterricht, Didaktische Netze, • Vorwissen, Präkonzepte, • Visuelle, textliche, gegenständliche Zugänge; szenisches Spiel, • Unterrichtsplanung, Unterrichtsentwurf, • Leistungsdokumentationen (insbesondere Portfolio, Lerntagebuch, Präsentation), • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regio-	

	nalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen Geschichte als ein in der Zeit und im Raum wandelbares gesellschaftliches Konstrukt, das sich gegenwartsgebunden über Vergangenheit äußert, und verfügen so über ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein, • kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Methoden anwenden, • kennen zentrale historische Begriffe und Vorgehensweisen und können diese kritisch reflektieren, • verfügen über strukturiertes Grundwissen aus ausgewählten historischen Epochen, • können ausgewählte komplexe historische Sachverhalte einordnen und aus der Perspektive geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze beschreiben, • erarbeiten sich ausgewählte epochenübergreifende Themen und stellen daran Bezüge zu anderen sachunterrichtlichen Perspektiven her, • verfügen über regional- und lokalgeschichtliche Kenntnisse und können sie in den größeren Zusammenhang der allgemeinen Geschichte einordnen, • können Phänomene der Geschichtskultur als zeit- und gesellschaftsgebunden erklären und beurteilen, • können geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse und Sachverhalte in mündlicher, schriftlicher und mediengestützter Form strukturiert und an wissenschaftlichen Standards orientiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen, • kennen und beurteilen zentrale Begriffe und Prinzipien sowie Methoden des frühen historischen Lernens, • kennen Kompetenzmodelle frühen historischen Lernens und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen und beurteilen die Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und reflektieren ihre Bedeutung für die Unterrichtspraxis, • kennen Institutionen und Formen der Geschichtskultur und beurteilen deren geschichtsdidaktisches Potential, • kennen und beurteilen unterschiedliche Quellen im Hinblick auf die Unterrichtspraxis, • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten Nutzung anleiten, • können geschichtsdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und diese mit ihren Kenntnissen vernetzen, • können Curricula und Bildungspläne unter geschichtsdidaktischer Perspektive bewerten, • kennen Möglichkeiten der Vernetzung historischen Lernens mit weiteren fachlichen Perspektiven, • können in Bezug auf historisches Lernen Heterogenität in Lerngruppen erkennen und reflektieren unterschiedliche Zugangsweisen, • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Reflexion von frühem historischem Lernen,

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	• kennen und reflektieren Ziele und Methoden der perspektivenbezogenen Leistungsbeurteilung, • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA sw SU Pol	Titel des Moduls:	Professionalisierung Politikwissenschaft			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Internationale Politik Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Handlungs- und Problemorientierte Lehr-Lernarrangements Fach: Politikwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbst-	120 h		

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Bezugsdisziplinen	studium
	Fach: EW/ Sachunterricht	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie, • Kompetenzmodelle und kompetenzorientierte politische Bildung, • Bildungsstandards, Basis- und Fachkonzepte der politischen Bildung, • Konzepte und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung (Vertiefung), • Politikwissenschaftliche Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (internationale Verknüpfung), • Internationale Beziehungen (Theorien der internationalen Beziehungen, Organisationen und Netzwerke, Politikfelder, Partizipation) (Systematisierung), • Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft in der internationalen Politikforschung	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien, • können politische Sachverhalte und sozialwissenschaftliche Erkenntnisse vertiefend in mündlicher, mediengestützter und schriftlicher Form adressatengerecht präsentieren, strukturiert kommunizieren und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards ausrichten und überprüfen, • kennen Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer (Fach-)	

	Unterrichtsforschung und können deren Ergebnisse bei der Gestaltung von Lernprozessen berücksichtigen (systematisierend), • können eigene fachdidaktische Forschungsfragen formulieren und kleine Forschungsvorhaben planen, durchführen, auswerten und dokumentieren (Erweiterung), • können Lernarrangements auf Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen und reflektieren, • können aktuelle politische Sachverhalte (Globalisierung, Gerechtigkeit, Interkulturalität) vor dem Hintergrund fachwissenschaftlicher Theorien und methodischen Wissens reflektieren, ihre disziplinübergreifenden Charakteristika beschreiben und ihre Bedeutung für die politische Bildung in der Grundschule bewerten.
--	---

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



Modul GS MA sw SU Wi 1	Titel des Moduls:		Vertiefende Wirtschaftsdidaktik	
	Studiengang:		Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:		Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h		ECTS-P gesamt: 15
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Forschendes Lernen in der Wirtschaftsdidaktik Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und seinen	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbst-	120 h	

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

	Bezugsdisziplinen	studium
	Fach: EW/ Sachunterricht und Wirtschaftswissenschaft	Unterrichts- /Lehrsprache deutsch
		Lage 1. oder 2. Semester
		ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Bachelorstudium im Bereich Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden	
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten)	
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis	
Lehrinhalte:	• Methodische Großformen der Wirtschaftsdidaktik, • Spezielle Anwendungsgebiete der Wirtschaftsdidaktik wie Inklusion, Berufsorientierung insbesondere Gründungserziehung, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit, • Zentrale Handlungsfelder der Wirtschaftsdidaktik wie privater Haushalte, Konsumverhalten und Finanzkompetenz (zum Beispiel Umgang mit Geld und Lebensrisiken, Altersvorsorge, ökonomische versus ökologische Kaufentscheidungen), Berufsorientierung, • Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und -evaluation, • Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements, fachdidaktische Entwicklungsforschung, • Forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Anwendungsfeldern, • Lehr-Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht, • Inhaltliche Bezüge zum Erfahrungsraum von Grundschulkindern wie Ökologie, Gesundheit, Mobilität, Medien, Familie, Umwelt, Energie, Geld, Konsum, Migration, Bildung, Arbeit und Beruf, Macht, Gender usw., • Zentrale Themenbereiche des Sachunterrichts: z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität, Informations- und Kommunikationstechnologie.	
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, ökonomische und sozialwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen zu formulieren und zu untersuchen, Hypothesen zu entwickeln, deren Plausibilität zu überprüfen, anhand einschlägiger ökonomischer Theorien zu begründen sowie spezifische Lösungskonzepte entwickeln, • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, • planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder	

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)

	und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/ Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit (forschendes Lernen), • kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung im Sachunterricht und können selbstständig ausgewählten Forschungsfragen nachgehen, • können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren, • kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
--	---

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

Modul GS MA SpW 1	Titel des Moduls:	Schulsportpädagogik			
	Studiengang:	Lehramt Grundschule			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	1./2. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Theorie des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Historische und aktuelle Entwicklung des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	1. oder 2. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Sportdidaktik/-methodik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbst-	120 h		

Modulhandbuch

Lehramt Grundschule

(Master of Education, M.Ed.)



	Fach: Sportwissenschaft studium Unterrichts- /Lehrsprache deutsch Lage 1. oder 2. Semester ECTS-P 5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Grundschule nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	180 min. Klausur
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf Masterthesis
Lehrinhalte:	• Vertiefung von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Vertiefung Sportdidaktik und -methodik
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1. Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung, • kennen domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, • können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten, • kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen, • können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. 1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren. 2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen 2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren, • kennen unterschiedliche internationale Schulsportkonzepte und können diese reflektieren, • besitzen vertiefte Kenntnisse über didaktische Bezugsgrundlagen und

können diese zu Schulsportkonzeptionen in Beziehung bringen,

- können die Beziehungen zwischen sportdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzeptionen reflektieren,
- können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren,
- können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen.

2.2 Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren,
- können sportdidaktische Konzepte im Spiegel der Anforderungen von Bildungsplänen reflektieren,
- sind in der Lage, Professionalität in der didaktischen Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu entwickeln.

2.3 Diagnostische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht,
- können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung),
- können diagnoseorientiert planen, realisieren und reflektieren.

2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und analysieren,
- können pädagogische Leitfragen (Warum, Wozu, Wie, Was) zur Ausgestaltung von Sportunterricht unter Berücksichtigung übergeordneter fachdidaktischer Konzeptionen analysieren,
- verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten,
- kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements,
- kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden und Verfahren der Projektarbeit und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektieren und anwenden,
- kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung,
- können grundlegende spiel- und bewegungsbezogene Inhalte kindgerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen.

Modulhandbuch
Lehramt Grundschule
(Master of Education, M.Ed.)

Modul GS MA	Titel des Moduls:	Masterthesis	
	Studiengang:	Lehramt Grundschule	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 0 h	Davon Selbstlernzeit: 450 h	ECTS-P gesamt: 15
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die/der betreuende Hochschullehrende in Abhängigkeit vom gewählten Fach		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Masterthesis im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Masterthesis		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur • Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe transformieren, angemessene Methoden auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse angemessen interpretieren. • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.		

Modulhandbuch Lehramt Sekundarstufe I

Master of Education, M.Ed.

Lehramt Sekundarstufe I - Master of Education, M.Ed.

1. Erziehungswissenschaft	3
2. Pädagogische Psychologie	10
3. Schulpraxis.....	12
4. Alltagskultur und Gesundheit	18
5. Biologie.....	23
6. Chemie	27
7. Deutsch	34
8. Englisch.....	39
9. Ethik.....	44
10. Evangelische Theologie / Religionspädagogik	49
11. Geographie	56
12. Geschichte	62
13. Islamische Theologie / Religionspädagogik	67
14. Katholische Theologie / Religionspädagogik	72
15. Kunst	78
16. Mathematik.....	83
17. Musik.....	87
18. Physik	93
19. Sport	99
20. Technik.....	105
21. Wirtschaftswissenschaften	110
22. Abschlussmodul – Masterarbeit	115

1. Erziehungswissenschaft

Modul Sek MA EW 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung, Bildungsinnovation und Schulentwicklung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 270 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 9
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschung für Professionalisierung und Schulentwicklung Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	2
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	80 TN
	Vorlesung Forschung zur Bildungsinnovation in Querschnittsthemen Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	30 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	2
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	80 TN

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Forschendes Lernen im ISP	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Erziehungswissenschaft	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden. Mögliche Aufgabenarten sind zum Beispiel eingegrenzte mündliche oder schriftliche Aufgaben zur Erarbeitung von Fachliteratur, Übungsaufgaben, Referate oder Präsentationen, Protokolle, Aufgaben zur Anwendung und Erprobung von erarbeiteten Theorien oder Methoden, Aufgaben zur Beobachtung in Praxisfeldern, Aufgaben zur Reflexion.		
Modulprüfung:	-		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Voraussetzung für Modul 2		
Lehrinhalte:	Themen aus den Bereichen • Schulpädagogik • Allgemeine Pädagogik • Grundschulpädagogik • International und interkulturelle vergleichende Erziehungswissenschaft • Medienpädagogik • Berufspädagogik • Erwachsenenbildung u.a. • Bildungs- und Erziehungstheorien • Unterrichtsqualität (zum Beispiel Klassenführung) • Unterrichtsbeobachtung und -planung • Didaktik, Unterrichtsmethoden, Aufgaben • Medien im Unterricht • Unterrichtsgestaltung • Lehrer-Schüler-Beziehung • Schülerorientierung • Individualisierung, Differenzierung und Selbstregulation • geeignete Unterrichtsformen und -konzepte • Lernumgebungen • Autonomie • Familie, Kindheit, Jugend, • Sozialisationstheorien, Entwicklungstheorien, pädagogische Anthropologie • Differenzlinien, unter anderem Geschlecht, Migration, Milieu, Herkunft,		

	Bildungsschicht • Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit • Krisen • Argumentieren, Urteilen, Handeln • Risiken und Gefährdungen in Kindheit und Jugend, Prävention • Beratung, Gesprächsführung, Kommunikation, Formen der Schüler- und Elternpartizipation, Konflikte und Gewalt: Formen, Prävention, Intervention, Training • Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt • Diagnostik: unter anderem • Lerndiagnostik, Teilleistungsdiagnostik, Verhaltensdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik • Formen, Ziele und Merkmale von Feedback, Förderung und von Beratung • formative und summativ Verfahren der Leistungsbeurteilung • Merkmale und Anforderungen des Lehrerberufs, Theorie-Praxis-Verhältnis • Evaluation und Qualitätssicherung: Formen, Methoden, Merkmale, ethische und datenschutzrechtliche Aspekte, Bewertung und Nutzung von Ergebnissen • Nachhaltige Kompetenzentwicklung • systematische Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung • Theorie der Schule • Theorien und Konzepte der Schulentwicklung, Schulsteuerung, Schulkultur, Schulqualität, Schulleitung, Partizipation • Kooperation, auch in multiprofessionellen Teams, regionale Schulentwicklung • Institutionelle Diskriminierung • Schulsysteme national und international: Merkmale, Vergleich • Educational Governance und politische Steuerung • Schularten, Übergänge • Lehrerbildung, pädagogische Professionalität, Haltungen, Verantwortung, demokratischer Umgang, Berufsethos, Führung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können unter Berücksichtigung einschlägiger Bildungs- und Erziehungstheorien entsprechende bildungstheoretische Ziele formulieren und Lernsituationen arrangieren, • kennen geeignete Unterrichtsformen und sind in Ansätzen in der Lage, diese einzusetzen, • reflektieren Bildungsgerechtigkeit hinsichtlich sozialer, milieu- und migrationsspezifischer Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler und können mögliche Lösungsansätze beschreiben, • können Gefährdungen in Kindheit und Jugend beschreiben und sind in der Lage, Lösungsansätze präventiv sowie interventiv für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht reflektiert einzusetzen, • kennen Prinzipien der gezielten Förderung sowie Beratung der Schülerinnen und Schüler und Eltern, • können Lernsituationen analysieren und entwickeln unter Berücksichtigung sozialer Interaktionen Aspekte der Lehrer-Schüler-Beziehung, • Förderung selbstbestimmten Lernens und der Förderung verantwortlicher Autonomie, • können ausgehend von Sozialisationstheorien pädagogische Entscheidungen treffen und beurteilen, • können Lernsituationen arrangieren, in denen selbstbestimmtes

	Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann, • kombinieren Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe für eine multiperspektivische Leistungsbeurteilung, • können Evaluation und Qualitätssicherung reflektieren und arrangieren, • reflektieren ihre Rolle als Lehrerin oder Lehrer sowie die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung und verstehen ihren künftigen Beruf als ständige Lernaufgabe und reflektieren professionelle Entwicklung systematisch, • reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung und können erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams verfolgen, • können Merkmale und Forschungen unterschiedlicher Schulsysteme und Bildungsgänge vergleichen und bildungspolitischer Steuerung analysieren.
--	--

Modul Sek MA EW 2	Titel des Moduls:		Forschung und Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe	
	Studiengang:		Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:		Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 30 h	Davon Selbstlernzeit: 150 h		ECTS-P gesamt: 6
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
	Seminar Forschende Vertiefung eines Themenfeldes Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	40 TN	
	Forschungsmethodisches Kolloquium Forschende Vertiefung eines Themenfeldes Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	0 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	1	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Teilnahme am Modul Sek I MA EW 1			
Voraussetzungen für die Vergabe von	Studienleistung gemäß § 7 SPO Master Lehramt Sekundarstufe I nach Maßgabe der/des Lehrenden			

Leistungspunkten:	
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 min)
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterthesis
Lehrinhalte:	Themen aus den Bereichen • Schulpädagogik • Allgemeine Pädagogik • Grundschulpädagogik • International und interkulturelle vergleichende Erziehungswissenschaft • Medienpädagogik • Berufspädagogik • Erwachsenenbildung u.a. • Bildungs- und Erziehungstheorien • Unterrichtsqualität (zum Beispiel Klassenführung) • Unterrichtsbeobachtung und -planung • Didaktik, Unterrichtsmethoden, Aufgaben • Medien im Unterricht • Unterrichtsgestaltung • Lehrer-Schüler-Beziehung • Schülerorientierung • Individualisierung, Differenzierung und Selbstregulation • geeignete Unterrichtsformen und –konzepte • Lernumgebungen • Autonomie • Familie, Kindheit, Jugend, • Sozialisationstheorien, Entwicklungstheorien, pädagogische Anthropologie • Differenzlinien, unter anderem Geschlecht, Migration, Milieu, Herkunft, Bildungsschicht • Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit • Krisen • Argumentieren, Urteilen, Handeln • Risiken und Gefährdungen in Kindheit und Jugend, Prävention • Beratung, Gesprächsführung, Kommunikation, Formen der Schüler- und Elternpartizipation, Konflikte und Gewalt: Formen, Prävention, Intervention, Training • Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt • Diagnostik: unter anderem • Lerndiagnostik, Teilleistungsdiagnostik, Verhaltensdiagnostik, Schullaufbahndiagnostik • Formen, Ziele und Merkmale von Feedback, Förderung und von Beratung • formative und summativ Verfahren der Leistungsbeurteilung • Merkmale und Anforderungen des Lehrerberufs, Theorie-Praxis-Verhältnis • Evaluation und Qualitätssicherung: Formen, Methoden, Merkmale, ethische und datenschutzrechtliche Aspekte, Bewertung und Nutzung von Ergebnissen • Nachhaltige Kompetenzentwicklung • systematische Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung • Theorie der Schule • Theorien und Konzepte der Schulentwicklung, Schulsteuerung,

	Schulkultur, Schulqualität, Schulleitung, Partizipation • Kooperation, auch in multiprofessionellen Teams, regionale Schulentwicklung • Institutionelle Diskriminierung • Schulsysteme national und international: Merkmale, Vergleich • Educational Governance und politische Steuerung • Schularten, Übergänge • Lehrerbildung, pädagogische Professionalität, Haltungen, Verantwortung, demokratischer Umgang, Berufsethos, Führung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können unter Berücksichtigung einschlägiger Bildungs- und Erziehungstheorien entsprechende bildungstheoretische Ziele formulieren und Lernsituationen arrangieren, • kennen geeignete Unterrichtsformen und sind in Ansätzen in der Lage, diese einzusetzen. • reflektieren Bildungsgerechtigkeit hinsichtlich sozialer, milieu- und migrationsspezifischer Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler und können mögliche Lösungsansätze beschreiben, • können Gefährdungen in Kindheit und Jugend beschreiben und sind in der Lage, Lösungsansätze präventiv sowie interventiv für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht reflektiert einzusetzen. • kennen Prinzipien der gezielten Förderung sowie Beratung der Schülerinnen und Schüler und Eltern, • können Lernsituationen analysieren und entwickeln unter Berücksichtigung soziale Interaktionen sowie Aspekte der Lehrer-Schüler-Beziehung, • Förderung selbstbestimmten Lernens und der Förderung verantwortlicher Autonomie • können ausgehend von Sozialisationstheorien pädagogische Entscheidungen treffen und beurteilen, • können Lernsituationen arrangieren in denen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann, • kombinieren Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe für eine multiperspektivische Leistungsbeurteilung. • können Evaluation und Qualitätssicherung reflektieren und arrangieren • reflektieren ihre Rolle als Lehrerin oder Lehrer sowie die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung und verstehen ihren künftigen Beruf als ständige Lernaufgabe und reflektieren professionelle Entwicklung systematisch, • reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung und können erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams verfolgen, • können Merkmale und Forschungen unterschiedlicher Schulsysteme und Bildungsgänge vergleichen und bildungspolitischer Steuerung analysieren.

2. Pädagogische Psychologie

Modul Sek MA PÄPsy 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung und individuelle Förderung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 180 h	Davon Präsenzzeit: 45 h	Davon Selbstlernzeit: 135 h	ECTS-P gesamt: 5 + 1	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltung:	Vorlesung (einstündig) Ausgewählte Themen: Professionalisierung und individuelle Förderung Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h	
		Aufwand für Selbststudium	15 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	1	
	Seminar und Forschungskolloquium Ausgewählte Themen: Psychologische Prävention, Intervention, Beratung und (digitale) Lernförderung Fach: Pädagogische Psychologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelorabschluss			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden
Modulprüfung:	Portfolio
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-
Lehrinhalte:	Psychologische Lehrinhalte: • Grundlagen der Beratung, Intervention und Prävention • Einfluss elterlichen Verhaltens auf die kindliche affektive, motivationale und verhaltensbezogene (dys)funktionale Entwicklung • Einfluss digitaler Medien auf die kindliche affektive, motivationale und verhaltensbezogene (dys)funktionale Entwicklung • Klinisch psychologische Grundlagen und therapeutische Ansätze • Ausgewählte psychische Störungen im Kontext der Schule • Ausgewählte aktuelle empirische Arbeiten zu psychologischen Fragestellungen
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen... • nutzen ihr erworbenes Wissen, um Lernsituationen motivierend und unterstützend zu gestalten • haben eine wissenschaftlich begründete Vorstellung von klinisch psychologischer Grundlagen • kennen verschiedene Perspektiven der klinisch-psychologischen Intervention und pädagogisch-psychologische Fördermethoden zu spezifischen Auffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern • kennen Möglichkeiten des situationsgerechten Einsatzes von Medien • verstehen aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (z.B. Artikel, Forschungsvorträge)

3. Schulpraxis

Modul Sek MA Schulpraxis 1	Titel des Moduls:	Integriertes Semesterpraktikum (ISP)		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h (+240 h)	Davon Präsenz: 210 h (+90 h)	Davon Selbstlernzeit: 240 h (+ 240 h)	ECTS-P gesamt: 15 (+11)	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Semesterpraktikum im Bereich Sekundarstufe I	Aufwand für die Schulpräsenzzeit	210 h	
		Aufwand für Selbststudium	240 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	15	
	Begleitseminar ISP Gewählte Fachdidaktik 1	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	2. Semester	
		ECTS-P	3	
	Begleitseminar ISP Gewählte Fachdidaktik 2	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	60 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	

		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
	Begleitseminar ISP Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Fristgerechte Anmeldung		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Einhalten der formalen Vorgaben (siehe Informationsunterlagen des Praktikumsamtes) Vollständige Ableistung der Schulpräsenzzeit über die volle Laufzeit des ISP entsprechend den Angaben für das jeweilige Semester in den Informationsmaterialien des Praktikumsamtes Unterricht (Hospitation und angeleiteter eigener Unterricht) im Umfang von 130 Unterrichtsstunden, davon insgesamt angeleiteter eigener Unterricht im Umfang von mindestens 30 Unterrichtsstunden Mindestens je zwei beratende Unterrichtsbesuche durch die beiden betreuenden Hochschullehrenden. Aktive Teilnahme an den gemeinsamen Unterrichtsbesuchen (auch an anderen ISP-Schulen) im Rahmen der Fachpraktika nach Maßgabe der/des betreuenden Hochschullehrenden. Aktive Teilnahme (einschließlich der zu erbringenden Studienleistungen nach Maßgabe der Fächer) in allen drei ISP-Begleitveranstaltungen (Nachweis durch Testat der Lehrenden). Erreichen des Mindestkompetenzniveaus im Bereich personaler, sozialer, kommunikativer, pädagogischer, allgemeindidaktischer und fachlicher (fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und fachmethodischer) Kompetenzen, nachgewiesen durch Gutachten in Form kriterienorientierter Bewertungsbögen durch die betreuende Schule und die beiden betreuenden Hochschullehrenden auf der Grundlage der Studienleistungen im Praktikum während der ISP-Laufzeit. Fristgerechte Abgabe der Bausteine für das Portfolio zu den schulpraktischen Studien einschließlich der ausführlichen Unterrichtsentwürfe bei den betreuenden Hochschullehrenden nach deren Maßgabe. Bei hier nicht ausreichendem Mindeststandard kann die nicht ausreichende Studienleistung einmalig überarbeitet werden (Zeitraumen für die Überarbeitung: 4 Wochen).		
Modulprüfung:	Ohne Prüfung		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Schulpraktische Erfahrungen als Bezugsfeld für nachfolgende bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lehrveranstaltungen		
Lehrinhalte:	- Im ISP werden Theoriewissen und Praxiserfahrung aufeinander bezogen, reflektiert und systematisch verknüpft als Teil des Professionalisierungsprozesses, der im Vorbereitungsdienst fortgeführt wird. - Dabei arbeiten Schulen und Hochschulen im Rahmen des ISP in der		

	Ausbildung und Betreuung der Studierenden unmittelbar zusammen und ermöglichen so die Zusammenführung/ Verschränkung verschiedener Perspektiven. • Das ISP ermöglicht ein vertieftes Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes einer Lehrkraft und des Berufsfeldes an Sekundarschulen I unter professioneller Begleitung durch Hochschulen und Schulen. • Der berufliche Alltag mit den vielfältigen Anforderungen und den damit verbundenen positiven wie auch belastenden Facetten des Berufs wird von den Studierenden unmittelbar und in der ganzen Breite erfahren. Theoriebasierte Reflexionen tragen zu einer bewussteren Wahrnehmung des Berufs und zur zielorientierten und motivierten Ausgestaltung des eigenen Studiums bei. Dabei werden personale, soziale, kommunikative und fachliche Kompetenzen in vier Bereichen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen und Innovieren) angebahnt
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Kompetenzbereich: Unterrichten (Studierende entwickeln sich zu Fachleuten für Lehren und Lernen). Die Absolventinnen und Absolventen: • planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. • unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen. • fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten. • beachten individuellen Förderbedarf von Schülerinnen und Schülern. Kompetenzbereich: Erziehen (Studierende beginnen, ihre Erziehungsaufgabe als Lehrpersonen auszuüben). Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von Schülerinnen und Schülern und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. • vermitteln Werte und Normen und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern. • finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht. Kompetenzbereich: Beurteilen (Studierende beginnen, ihre Beurteilungsaufgabe als Lehrpersonen zu übernehmen, gerecht und verantwortungsbewusst auszuüben.) Die Absolventinnen und Absolventen: • diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende. • erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe. Kompetenzbereich: Innovieren (Studierende entwickeln ihre Kompetenzen ständig weiter.) Die Absolventinnen und Absolventen: • kennen die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs. Sie verstehen ihren zukünftigen Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung. • verstehen ihren zukünftigen Beruf als ständige Lernaufgabe. • beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.

	Weitere fachspezifische Kompetenzen in der Rahmenverordnung und in den Modulbeschreibungen der beiden studierten Fachdidaktiken
--	---

Modul Sek MA Schulpraxis 2	Titel des Moduls:	Professionalisierungspraktikum		
	Studiengang:	Lehramt Grundschule		
	Abschlussziel:	Master of Arts (M.A.)		
Workload gesamt: 90 h	Davon Präsenzzeit: je nach Projekt h	Davon Selbstlernzeit: je nach Projekt h	ECTS-P gesamt: 3	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Leitung Praktikumsamt (Margarete Dieck dieck@ph-weingarten.de)			
Art der Lehrveranstaltungen:	Praktikum Professionalisierungspraktikum Fach: in einem der studierten Fächer oder in den Bildungswissenschaften	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	je nach Projekt h	
		Aufwand für Selbststudium	je nach Projekt h	
		Unterrichts- /Lehrsprache		
		Lage	3. Semester	
		ECTS-P	3	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Betreuung durch eine/n Lehrende/n aus einem der studierten Fächer oder den Bildungswissenschaften. Bescheinigung der vorliegenden Voraussetzungen und der erbrachten ausreichenden Studienleistungen auf dem dafür vorgesehenen Formular und Bewertungsbogen durch die betreuende PH-Lehrperson: 1. Absprache von Fragestellung und Vorgehensweise mit der betreuenden Lehrperson aus der PH 2. Dokumentation des Workloads: Aufteilung der 90 Stunden auf Präsenz am Praktikumsort und Selbstlernzeit (Vorbereitung des Praxisversuchs und/oder der Datenerhebung, Auswertung und schriftliche Ausarbeitung) 3. Schriftliche Ausarbeitung			
Modulprüfung:	ohne Prüfung			
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-			

Lehrinhalte:	• Theorie-Praxis-Verschränkung • Entwicklung von Forschungsfragestellungen ausgehend von Theorien aus Lehrveranstaltungen und ggf. Praxiserfahrungen im ISP • Planung, Durchführung und Auswertung einer eigenen Studie/ eines eigenen Projekts • Schriftliche Ausarbeitung
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erworbenen Kompetenzen weiter. Der Schwerpunkt des Professionalisierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. Die Absolventinnen und Absolventen: • können Ergebnisse der Bildungs-, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei können sie • können empirische Fragestellungen entwickeln, • können qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, auswählen, einsetzen, auswerten und reflektieren, • können über das Verfolgen eigener Fragestellungen ihren forschenden Habitus akzentuieren und ausdifferenzieren.

4. Alltagskultur und Gesundheit

Modul Sek MA AuGe 1	Titel des Moduls:	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1.- 4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 1.1 Ernährung - Lebensmitteltechnologie - Gesundheit Fach: Alltagskultur und Gesundheit oder Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter-Semester
		ECTS-P	5
	Seminar 1.2 Textiles Gestalten: Kulturelle und ästhetische Bedeutung im Kontext globalen Lernens Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter- und Sommer-Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	1.3	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Lehr-Lernforschung in der alltagskulturellen Bildung	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Lage	Winter Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester, Winter- und Sommersemester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme; ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur über 1.1 und 1.2 (60 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Masterarbeit		
Lehrinhalte:	• Lebensmittelkunde, Lebensmittelproduktion, Lebensmitteltechnologie • Lebensmitteltrends und Gesundheit • Textile Gestaltungstechniken und -technologien • Textile Gestaltungslehre • Mode und Modetheorien • biografische und ästhetische Zugangsweisen zur textilen Alltagskultur • fachdidaktische Positionen, Theorien, Modelle und Methoden im Kontext alltagskultureller Lehr-Lernforschung • Fachspezifische Methoden: Lernen in der Unterrichtspraxis • Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien • Gender studies • Inklusion		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• verfügen über fundierte Kenntnisse zur Ernährung des Menschen und setzen sich damit unter Gesundheitsaspekten kritisch auseinander • besitzen vertiefte Kenntnisse über die kulturellen Voraussetzungen, die Bedeutungen und Funktionen von Lebensmitteln, Mahlzeiten, Textilien und Bekleidung		

	• setzen sich mit Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der individuellen Lebensgestaltung auseinander • beschreiben Modelle und Konzepte der Analyse, Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der Vermittlung von mode- und textilwissenschaftlichen sowie ernährungs- und haushaltswissenschaftlichen Inhalten und verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen und Gestalten von Unterricht • können Lehr- und Lernprozesse im Unterricht der Alltagskultur und Gesundheit planen, erproben, analysieren, kennen unterschiedliche Lernstrategien sowie fachspezifische und fachübergreifende Unterrichtsmethoden und können diese zielorientiert einsetzen • diskutieren Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese auf Fragestellungen des Unterrichts übertragen
--	--

Modul Sek MA AuGe 2	Titel des Moduls:	Fachspezifische Vertiefungen alltagskultureller Bildung II	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Arts (M.A.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1.-4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 2.1 Lebensstil - Umwelt - Gesellschaft: Lebensgestaltung im Hinblick auf Bekleidung und Wohnen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer Semester
		ECTS-P	5
	Seminar 2.2 Spezifische Ernährungsformen Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Sommer Semester
		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h

	2.3 Kulturanthropologie textiler Alltagskultur: Aspekte empirischer Forschung	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Alltagskultur und Gesundheit	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Winter Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive und regelmäßige Teilnahme ggf. Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Minuten) über die Seminare 2.1 und 2.2		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Anthropologische Grundlagen und kulturethnologische Aspekte • Gender Studies • Lebensstil und Lebensgestaltung • Ernährungswissenschaftliche Vertiefungen • Konzepte der Nachhaltigkeit: ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Produktion, Konsum und Entsorgung von Konsumgütern • Inklusion		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• reflektieren kulturelle, ästhetische, ökonomische, technologische, ökologische und gesundheitliche Aspekte in der Alltagskultur • reflektieren die Konsumentenrolle in rechtlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen und setzen sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten einer nachhaltigen Lebensführung auseinander • setzen sich mit den Gewohnheiten und Routinen des Konsum- und Alltagshandelns auseinander • reflektieren Gewohnheiten, Moden und Trends in den Bereichen Ernährung und Textil		

5. Biologie

Modul Sek MA Bio 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Biologie I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 180 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Forschend biologisches Lernen analysieren I Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	50 h
		Aufwand für Selbststudium	100 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Grundlagen der Gentechnik und Biotechnologie Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	50 h
		Aufwand für Selbststudium	100 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	50 h
	Ökologie / Biodiversität	Aufwand für Selbststudium	100 h
	Fach: Biologie	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Biologie	Unterrichts-/Lehrsprache	1. oder 2.
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung (z.B. Lerntagebuch, Projektdokumentation, Exkursionsbericht) zu einem der Veranstaltungen des Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Überfachliche Bildungsaufgaben (z. B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für Nachhaltigkeit) • Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen Flora und Fauna • Grundlagen der Gentechnik und Biotechnologie inkl. ethisch-philosophischer Betrachtungen • Exemplarisches fachdidaktisches Forschen und Urteilen • Biotechnik, Grundlagen der Gentechnik • Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten, • verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fach- spezifische Arbeitstechniken • können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen		

Modul Sek MA Bio 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung Biologie II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 150 h	Davon Selbstlernzeit: 300 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biologisches Projekt Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	50 h	
		Aufwand für Selbststudium	100 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Fachdidaktik II Fach: Biologie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	50 h	
		Aufwand für Selbststudium	100 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	50 h
	Forschend biologisches Lernen analysieren II	Aufwand für Selbststudium	100 h
	Fach: Biologie	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung Ggf. Erbringung von Studienleistungen nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung zu einem der Seminare des Moduls		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Master-Thesis		
Lehrinhalte:	• Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien • Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) auch unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen • Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen • Biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Labor und Freiland		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	• Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze • Vertiefte Kenntnisse von Präkonzepten, Lernhindernissen, Einstellungen, Werthaltungen • Vertiefte Kenntnisse der Planung und Gestaltung von Biologieunterricht • Studierende verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken, • sind vertieft in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen,		

6. Chemie

Modul Sek MA Ch 1	Titel des Moduls:	Fachübergreifendes Lernen in Theorie und Praxis	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☒ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar „Ernährung – Lebensmittel-technologie – Gesundheit“ (in Kooperation mit dem Studiengang Alltagskultur und Gesundheit) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. oder 8. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Schulversuche zu „Ernährung – Lebensmittel-technologie – Gesundheit“ Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. oder 8. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar (mit fachübergreifender Schwerpunktsetzung) Fach: Chemie	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	7. oder 8. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP Fach: Chemie	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	7. oder 8.
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitsunterweisung vor der Laborpraxis		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminaren		
Modulprüfung:	Schriftliche Klausur (45 min.) in einem ausgewählten Schwerpunkt		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Seminar „Ernährung – Lebensmitteltechnologie – Gesundheit“: • „Moleküle des Lebendigen“: Kohlenhydrate, Proteine, Lipide und Lipoproteine, Glycerinderivate und Nucleotide • Wasser – Auswirkungen auf gelöste Biomoleküle • Prinzipien der Bioenergetik, des Stoffwechsels und der Enzymatik (Fotosynthese, Atmung, Gärung, Transport an/durch Biomembranen) • Spezialisierung in fachübergreifenden Aspekten der Lebensmittelchemie: Fermentation und Gärung (Bier, Wein, Käse, Joghurt); Genussmittel und Gewürze/Scharfstoffe (Schokolade, Kaffee, Tee, Chili, Zimt); Blut – Muskeln – Doping; Toxikologie: Gifte/Medikamente/Drogen, Tumorbologie • Spezialisierung in fachübergreifenden Aspekten der Lebensmitteltechnologie: Gentechnik im Lebensmittelbereich („grüne und weiße Gentechnik“), Novel Food (z.B. Fettersatzstoffe), Nahrungsergänzungsmitteln aus Bakterien/Algen/Pilzen, chemische und biologische Konservierungsverfahren, mit Vitaminen und Mineralstoffen angereicherte Produkte (z.B. ACE-Drinks, isotonische Getränke etc.), Nanotechnologie in Lebensmitteln etc. Vertiefendes Seminar (Laborübungen) „Ernährung – Lebensmitteltechnologie – Gesundheit“: • Schulexperimente zu den oben aufgeführten Themenfeldern (z.B. „Stärke“,		

	„Bienenhonig“, „Rund um´s Hühnerei“, „Sportgetränke“, „Blut“). ISP-Begleitseminar: • Prinzipien der Stoffauswahl und Elementarisierung; Alltags-, Kontext- und Handlungsorientierung • Qualitätsmerkmale guten Unterricht (Meyer / Hattie) • Strukturierung von Unterricht (Unterrichtsverfahren, Unterrichtseinstiege, intelligentes Üben, Wissenssicherung und Transfer) • Planung, Gestaltung und Analyse strukturierter Lernvorgänge/Lernumgebungen; • Innere Differenzierung/individuelle Förderung • Leistungsbewertung; Diagnose- und Evaluationsverfahren • Naturwissenschaftsdidaktisches Forschungsseminar: • Es werden aktuelle Entwicklungen in den NaWi-Didaktiken der und in der Lehr-Lern-Forschung im Rahmen eigener forschungsorientierter Projekte aufgegriffen und diskutiert. • Vertiefungen in ausgewählten Themenfeldern, wie z.B. Lehrerprofessionalisierung, Bildungsziele und Kompetenzen, Nature of Science, sozial-psychologische Perspektiven auf Gender, Migration, Handicap, Schüler mit Lernschwierigkeiten, Visual Literacy etc.. Die Studierenden werden als aktive Partnerinnen und Partner in authentische fachdidaktische Forschungspraxis mit einbezogen („Cognitive-Apprenticeship-Ansatz“).
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	„Ernährung – Lebensmitteltechnologie – Gesundheit“: Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes Wissen über grundlegende Prinzipien der Lebensmittelchemie und Anwendungen wichtiger lebensmitteltechnologischer Verfahren in Alltag und Industrie. • stellen Bezüge zu Basiskonzepten der Chemie/Biologie, z.B. dem Struktur-Eigenschafts-Konzept, her und zeigen ein Orientierungswissen zu aktuellen Fragestellungen alltagsrelevanter Forschung. • verstehen die Bedeutung funktioneller Gruppen für Gruppeneigenschaften biomolekularer Substanzklassen, sind in der Lage, Biomoleküle (mithilfe der IUPAC-Nomenklatur) zu benennen und zu klassifizieren, Reaktionsmechanismen zu formulieren und hierfür Modelle zur Beschreibung des biochemischen Auf- und Abbaus von Makromolekülen heranzuziehen. • können die positiven wie negativen Potenziale von Lebensmitteltechnologien kriteriengeleitet und kontextbezogen bewerten und ggf. Alternativen darlegen. • beurteilen die thematischen Inhalte unter Einnahme der besonderen Perspektive der Diversität (Geschlecht, Ethnizität, Kultur, Religionszugehörigkeit, individuelle Erkrankungen und Handicaps) • können klassische Schulexperimente der Biochemie und Lebensmittelchemie unter Beachtung von Sicherheitsaspekten durchführen, präsentieren, bewerten und dabei Fachwissen, unter Verwendung der Fachsprache und ggf. mithilfe von grafischen Gestaltungsmitteln oder Funktionsmodellen, veranschaulichen. Sie verfügen über ein Wissen, das fachübergreifenden Unterricht möglich macht. „ISP-Begleitseminar“: Die Absolventinnen und Absolventen: • evaluieren die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Schülerinnen und Schüler, suchen aktiv nach Möglichkeiten zur Verbesserung des eigenen Handelns, sind bereit, verdichtete Wissensstrukturen aufzubrechen und neu zu reflektieren und besitzen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; sie untersuchen Rezepte auf ihre ethischen Prinzipien und prüfen, ob diese mit den eigenen Werten und dem eigenen

	ethischen Code vereinbar sind. • können Vorgaben von Bildungsstandards/Kernlehrplänen konkretisieren und fachdidaktischer Konzepte in die eigene Planung und Gestaltung des Unterrichts einbinden. • besitzen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion/Rekonstruktion und sind flexibel hinsichtlich verschiedener Lerngruppen. • verfügen über variantenreiche Kenntnisse an Sozial-, Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts (Methodenvielfalt); sie fördern Formen kooperativen Lernens; sie setzen unterrichtsrelevante Medien/Modelle gezielt ein und reflektierten ihren Einsatz im Unterricht; sie gestalten Arbeits-materialien strukturiert und in ansprechender Weise. • besitzen die Fähigkeit zur Auswahl, Planung, Durchführung und Auswertung von chemischen Experimenten im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und fachübergreifenden Bildungsziele sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten; sie können Experimente strukturiert anleiten und organisieren.
--	---

Modul Sek MA Ch 2	Titel des Moduls:	Naturwissenschaftlichen Unterricht innovieren!	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3./4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Peer-Tutoring in Chemie (teilweise als Block-Veranstaltung) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	9. oder 10. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Interdisziplinäres Forschungsprojekt (in Kooperation mit dem Fach Physik) Fach: Chemie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	9. oder 10. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Chemie im Alltag (z.B. Reinigungs- und Waschmittel, Hygiene und Kosmetik)	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Chemie	Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	9. oder 10. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Sicherheitsunterweisung vor der Laborpraxis		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Mitarbeit in den Seminaren		
Modulprüfung:	Projektarbeit mit anschließender Präsentation der Ergebnisse (30 min.). Vorbereitung in der Veranstaltung „Interdisziplinäres Forschungsprojekt“.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Fachdidaktisches Seminar „Peer-Tutoring“: - Im Peer-Tutoring werden soziale Kompetenzen via kooperative Lernformen gefördert. Studierende, die das Seminar belegen, begleiten BA-Studierende in der Veranstaltung „Allgemeine Chemie“ (Laborpraxis) im BA-Modul 1. - Außerdem entwickeln die MA-Studierenden Lernarrangements, die in dieser Veranstaltung erprobt und evaluiert werden (Optimierung von Versuchsvorschriften). - Grundstruktur des Seminars: Orientierungsveranstaltung (Block), Optimierung von Lernarrangements in der Lehramtsausbildung in Chemie, Peer-Betreuung (im Umfang von 7 SWS), Nachbereitung Interdisziplinäres Seminar: - Die Studierenden greifen aktuelle Entwicklungen in den NaWi-Didaktiken und der Lehr-Lern-Forschung im Rahmen eigener forschungsorientierter Projekte auf und diskutieren diese. - Die Studierenden werden als aktive Partnerinnen und Partner in authentische fachdidaktische Forschungspraxis mit einbezogen („Cognitive-Apprenticeship-Ansatz“). Fachseminar „Chemie im Alltag“ - Es werden Schulversuche mit einem spezifischen Schwerpunkt, wie z.B. „Reinigungsmittel und Körperpflege“, für die Jahrgangsstufen 5-10 experimentell und aufgabengebunden erarbeitet, d.h., die durchzuführenden Experimente werden dabei immer in schulorientierte und offene Aufgaben eingebettet. Exakte Versuchsvorschriften werden nicht gereicht. Stattdessen müssen die Studierenden diese selbst mittels geeigneter Medien finden und ausbereiten. Damit steht nicht primär der handwerkliche Aspekt des Experimentierens im Vordergrund. Durch das (Er-)Finden und Erproben von Versuchen soll der methodische Charakter des naturwissenschaftlich orientierten Erkennens qua Experiment dominieren. Grundlagen für die Auswahl der Versuche sind dabei immer die schulpraktische Tauglichkeit, auch aus sicherheitstechnischen		

	Gesichtspunkten, die Richtlinienkonformität sowie ein Bezug zu den NaWi-Kompetenzbereichen.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • integrieren mehrere Wissensbereiche (das Fachwissen, das Wissen über den Schulstoff und das Wissen darüber, wie Fachinhalte didaktisch eingebettet werden (pedagogical content knowledge), begründen die Bildungsrelevanz adäquater Lernziele und Lehr-/Lern-inhalte und können Themen unter gegebenen Zielsetzungen schülergerecht didaktisch transformieren. • gestalten, organisieren und reflektieren Lernarrangements in Hinblick auf die Interdependenz zwischen Bildungszielen, Inhalten, Methoden und Medien und unter Auswertung der besonderen anthropogenen, soziokulturellen und sprachlichen Denk- und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sowie unter Berücksichtigung der institutionellen Rahmenbedingungen und der Vorgaben durch Bildungsstandards und Lehrplänen.

7. Deutsch

Modul Sek MA D 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Deutsch I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Sprache und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Literatur und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Sprache/Literatur/Medien und ihre Didaktik Fach: Deutsch	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP Fach: Deutsch	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Hausarbeit (15-20 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	- Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht - Didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung sprachlichen und literarischen Lernens (auch vor dem Hintergrund des Zweitsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit) Konzeptgeleitete Reflexion und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken - Bildungsstandards, Bildungspläne sowie Vertiefung ausgewählter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte aus dem BA		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • haben vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse • kennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln • kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher, literarischer und medialer Unterrichtsgegenstände und kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit • sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut und können daraus didaktische Entscheidungen ableiten • nutzen Kriterien zur Analyse mündlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, um sie zu angemessener Präsentation anzuleiten • können ihre Wertvorstellungen und Einstellungen zum Deutschunterricht reflektieren und alternative Entwürfe entwickeln
---	---

Modul Sek MA D 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung Deutsch II			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P 10		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	3./4. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Forschungsseminar Sprache Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	3. oder 4. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar Forschungsseminar Literatur Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	3. oder 4. Semester		
		ECTS-P	5		

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Forschungsseminar Medien	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Deutsch	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Besuch des Moduls Sek MA D 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung, 30 Min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Forschungsdiskurse und -ergebnisse zum Lehren und Lernen im Deutschunterricht • Grundlegende Methoden deutschdidaktischer Forschung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • sind mit Theorien, empirischen Studien und Modellen zu Sprach-, Schreib-, Lese-, Medien- und literarischer Kompetenz vertraut können fachwissenschaftliche und unterrichtsbezogene deutschdidaktische Forschung reflektieren und an dieser mitwirken • können das Verhältnis der Deutschdidaktik zur Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft und anderen Bezugswissenschaften reflektieren		

8. Englisch

Modul Sek MA Eng 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung Englisch	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 0 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 15 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Methods and Approaches to EFLT (Allgemeine Fachdidaktik) Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Advanced Foreign Language Teaching: Literature OR Culture OR Linguistics* Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar Advanced Foreign Language Teaching: Literature OR Culture OR Linguistics* Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	bestandene Bachelorprüfung		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Vorgabe des/der Lehrenden *Es darf keine Doppelungen innerhalb dieses Mastermoduls geben, also beispielsweise keine zwei Seminare zu „Advanced Foreign Language Teaching: Literature“		
Modulprüfung:	term paper. 10-15 Seiten auf Englisch)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterthesis		
Lehrinhalte:	Die Inhalte aus dem Bachelor-Studium werden vertieft. Hinzu kommen Inhalte aus dem Bereich der fremdsprachendidaktischen Lehr- und Lernforschung. Darüber hinaus werden Theorien, Ziele und Verfahren des sprachlichen, literarischen und interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht fokussiert (z.B. Verfahren des <i>exploratory practice</i>)		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Theorie und Forschung (Konzepte, Prinzipien, Lernbereiche) • können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter didaktischen Aspekten analysieren, • kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese unterrichtspraktisch reflektieren
---	---

Modul Sek MA Eng 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung Englisch		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 15 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 0 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Advanced Literary Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Advanced Cultural Studies Fach: Englisch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	englisch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Advanced Linguistics	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Englisch	Unterrichts-/Lehrsprache	englisch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Besuch des Moduls Sek I MA Eng 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme, Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Vorgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart (mündlich: Verteidigung von Thesen aus den besuchten Seminaren), Dauer/Umfang der Prüfung: 20 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterthesis		
Lehrinhalte:	Die fachwissenschaftlichen Inhalte aus dem Bachelorstudium werden vertieft.		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Kompetenzen aus dem Bachelor-Studium Sekundarstufe I werden vertieft. Die Absolventinnen und Absolventen • können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten der Sprach, Literatur- und Kulturwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen, reflektieren und weiterentwickeln		

9. Ethik

Modul Sek MA Ethik 1	Titel des Moduls:	Einübung professionellen Denkens und Handelns		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 7 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 8 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Theoretische Philosophie: Positionen und Probleme in Geschichte und Gegenwart Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Praktische Philosophie: Positionen und Probleme anthropologischer, ethischer und politischer Theorien in Geschichte und Gegenwart Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Fachdidaktik: Theorien und Positionen philosophisch-ethischer Bildung und ihrer methodisch-didaktischen Ausformung in schulischen und außerschulischen Lernbereichen Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelor-Abschluss		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erledigung von ggf. seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Referate)		
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage eines Seminarreferates im Umfang von ca. 15 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Erkenntnistheoretische, argumentationslogische und hermeneutische Grundansätze und ihre Rechtfertigungsprobleme in Geschichte und Gegenwart, in Wissenschaftsgeschichte und Kultur; • Interpretation grundlegender Werke der Moralphilosophie; • Moralische Grundbegriffe (z.B. Werte und Normen, Freiheit, Gerechtigkeit, Verantwortung) und Möglichkeiten ihrer Anwendung/Kontextualisierung (z.B. in der Bildungstheorie, Moralentwicklung, ethischen Urteilsbildung und in Sozialphilosophie und Lebenskunst); • Fachdidaktische Theorien, Modelle und Analysen unter besonderer Berücksichtigung der zentralen Faktoren von Unterricht, seine Bezugsgröße (Bildungsplan), seine Adressaten (Kinder und Jugendliche in ihrer Heterogenität) und der Formen des Gesprächs überhaupt.		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • vertiefen ihre Kenntnisse von Grundzügen der Philosophiegeschichte und grundlegender philosophisch-ethischer Werke und der Problematik ihrer Rezeption; • kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens sowie Theorien moralischer Entwicklung und Bildung und können sie in schulischen und außerschulischen Kontexten praktisch umsetzen • gewinnen Einblick in fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden, Medien • können Fragen menschlichen Zusammenlebens in persönlichen Beziehungen, Gesellschaft und Staat als Herausforderungen moralischen und politischen Handelns verstehen und artikulieren, • kennen Wege, philosophische Themen und Problemstellungen philosophierend zur Sprache zu bringen, • können sich mit Theorien moralischer Entwicklung und Bildung, auch psychologischer und sozialwissenschaftlicher Provenienz kritisch auseinandersetzen
--	--

Modul Sek MA Ethik 2	Titel des Moduls:	Vertiefung professionellen Denkens und Handelns		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: ECTS-P: 8 Davon Fachdidaktik: ECTS-P: 7	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie (z.B. in den Bereichen der Erkenntnistheorie, Ontologie oder Sprachphilosophie) Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen der Praktischen Philosophie (z.B. in den Bereichen der Religions- und Kulturphilosophie sowie der Ästhetik) Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Exemplarische Analyse zentraler Themen und Problemstellungen von Ethik und Praktischer Philosophie aus fachdidaktischer Perspektive (z.B. Umgang mit Heterogenität) Fach: Philosophie/Ethik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren des Moduls Sek. MA Ethik 1.		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in und an den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erledigung von ggf. seminarrelevanten Aufgaben (z.B. Referate)		
Modulprüfung:	Schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage eines Seminarreferates im Umfang von 15-20 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Probleme und Fragen von Normenbegründung und Normenkonflikten in pluralistischen Gesellschaften; • Normative Orientierungen und Implikationen in Geschichte und Gesellschaft (z.B. in den Bereichen Kultur, Religion, Kunst, Technik) • Fachspezifische Unterrichtsmethoden und Medien		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • reflektieren und vernetzen ihre Kenntnisse von Grundzügen der Philosophiegeschichte und grundlegender philosophisch-ethischer Werke und der Problematik ihrer Rezeption mit dem Ziel eigenständiger Urteilsbildung • reflektieren Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens sowie Theorien moralischer Entwicklung und Bildung und können mit ihnen problemadäquat umgehen • beherrschen fachspezifische Unterrichtsformen, Methoden, Medien • nutzen unterschiedliche Verfahrensweisen zur Analyse und Konstruktion von philosophischen Argumenten und sind in der Lage, sie in den philosophiegeschichtlichen Kontext einzuordnen		

10. Evangelische Theologie / Religionspädagogik

Modul Sek MA ev Theol 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 1. Biblische Theologie und ihre didaktischen Perspektiven Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar 2. Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	3. Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	4. Begleitseminar zum ISP	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	Hausarbeit ca 15 S. oder Referat oder mdl. Prüfung ca. 15 min. Das jeweilige Format wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Besuch von Modul 1 Master „Professionalisierung“		
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler biblischer Texte und Zusammenhänge • Exegetische Auslegung • Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Einführung in religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religionskritik • Weltanschauliche und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Begründungen von Religionsunterricht • Theorien, Konzepte, Modelle der Religionsdidaktik • Theorie und Praxis der Unterrichtsplanung		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln. • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Theologie in disziplinärer wie interdisziplinärer Perspektive, • sie beherrschen methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die christliche Überlieferung und ihre Gegenwartsbedeutung urteils- und argumentationsfähig, • können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie anderen weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten sowie die Stellung des Faches im Kontext des schulischen Bildungsauftrages begründen, • sind in der Lage, theologisch reflektiert und in Aufnahme empirischer Befunde die lebensweltlichen Voraussetzungen sowie Entwicklungsstufen und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen, • können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht methodisch gesichert erschließen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird, • sind sich der Notwendigkeit bewusst, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen ausdifferenzieren, den Religionsunterricht fächerverbindend zu betrachten, besonders auch in konfessionell-kooperativer Hinsicht, und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern, • entwickeln ein erstes Selbstkonzept als Religionslehrerin oder -lehrer in Auseinandersetzung mit theologischem Fachwissen, der Berufsrolle sowie der wissenschaftlichen Religionspädagogik und sind in der Lage, es im Blick auf die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch zu reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen, • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen, • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und –religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren,
---	--

	• kennen Grundbegriffe und Theorien der Religionspädagogik, • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen, • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern, • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse.
--	---

Modul Sek MA ev Theol 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung II			
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I			
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)			
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Fachwissenschaft: 10 ECTS-P. Fachdidaktik 5 ECTS-P.		
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul				
Lage im Studium:	3./4. Semester				
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester				
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig				
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.				
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar 1.Biblische Theologie Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	3. oder 4. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar 2. Historische / Systematische / Ökumenische / Interreligiöse Theologie Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für Selbststudium	120 h		
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch		
		Lage	3. oder 4. Semester		
		ECTS-P	5		
	Seminar 3. Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h		
		Aufwand für	120 h		

	Fach: Evang. Theologie / Religionspädagogik	Selbststudium	
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	MA Modul 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 30 min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis.		
Lehrinhalte:	• Kenntnis zentraler Texte und Zusammenhänge (Bibelkunde) • Exegetische Auslegung und Theologie zentraler biblischer Themen • Schwerpunkte der biblischen Theologie • Schwerpunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte • Grundlagen der Dogmatik und der Ethik • Exemplarische ethische Themen der Gegenwart • Grundentscheidungen reformatorischer Theologie und ihre Rezeption • Einführung in religionsphilosophische, -soziologische und -psychologische Ansätze • Ökumenische Bewegung • Geschichte, Inhalte und Formen des jüdischen und islamischen Glaubens in gesellschaftlicher und globaler Perspektive • Religionskritik • Weltanschauliche und religiöse Strömungen in der Gegenwart • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Religionsunterrichts im Rahmen allgemeiner Bildung • Rechtsrahmen und gesellschaftliche Situation des Religionsunterrichts • Religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe • Didaktische Prinzipien und Ansätze des Religionsunterrichts • Konzepte der Religionsdidaktik • Planung und Umsetzung Religionsunterricht • Unterrichtspraxis Religion • Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik • Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts • Konfessionelle Kooperation • Interreligiöses Lernen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über eine grundlegende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln. • kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der Theologie in disziplinärer wie interdisziplinärer Perspektive, • sie beherrschen methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die		

	christliche Überlieferung und ihre Gegenwartsbedeutung urteils- und argumentationsfähig, • können in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit anderen Konfessionen und Religionen sowie anderen weltanschaulichen Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position reflektieren und im Dialog argumentativ vertreten sowie die Stellung des Faches im Kontext des schulischen Bildungsauftrages begründen, • sind in der Lage, theologisch reflektiert und in Aufnahme empirischer Befunde die lebensweltlichen Voraussetzungen sowie Entwicklungsstufen und Einstellungen der Schülerinnen und Schüler differenziert einzuschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen zu berücksichtigen, • können zentrale Texte und Themen im Religionsunterricht methodisch gesichert erschließen und didaktisch so transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird, • sind sich der Notwendigkeit bewusst, in kontinuierlicher Aufnahme theologisch-religionspädagogischer Forschungsergebnisse die eigenen Kompetenzen auszudifferenzieren, den Religionsunterricht fächerverbindend zu betrachten, besonders auch in konfessionell-kooperativer Hinsicht, und das Schulleben um seine religiöse Dimension zu bereichern, • entwickeln ein erstes Selbstkonzept als Religionslehrerin oder -lehrer in Auseinandersetzung mit theologischem Fachwissen, der Berufsrolle sowie der wissenschaftlichen Religionspädagogik und sind in der Lage, es im Blick auf die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch zu reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit zum methodisch und hermeneutisch reflektierten Umgang mit alt- und neutestamentlichen Texten, • können sich mit ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sowie mit relevanten Texten der antiken Umwelt differenziert auseinandersetzen, • kennen zentrale Problemstellungen und Entwicklungslinien in der Geschichte des Christentums, • können Entwicklungslinien im Blick auf ihre historische Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz beurteilen, • können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, • können zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemstellungen beziehen, • sind in der Lage, sich im Bewusstsein der eigenen evangelischen Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinander zu setzen und zu verständigen, • können nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und –religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen und den christlichen Glauben in diesem Rahmen theologisch zur Sprache bringen, • können sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, • kennen Grundbegriffe und Theorien der Religionspädagogik, • können Unterrichtsprozesse religionsdidaktisch analysieren, reflektieren sowie Lern- und Bildungsprozesse in Ansätzen sach- und methodengerecht planen, • kennen Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern, • kennen aktuelle theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse.
--	---

11. Geographie

Modul Sek MA Geo 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung I	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: ECTS-P 8 Davon Fachdidaktik: ECTS-P 7 + 3
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Regionale Geographie: Deutschland Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung Geographiedidaktik: Frühes geographisches Lernen Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	15 h
	Geländearbeit regional III: Ausarbeitung eines außerschulischen Lernorts Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	135 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1./2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP Fach: Geographie	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BA Geographie Sek I		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart (schriftlich) Hausarbeit, ca. 20 Seiten (Ausarbeitung eines außerschulischen Lernorts unter Berücksichtigung ausgewählter Themen der Veranstaltungen des Moduls)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf; Vorbereitung auf die Masterthesis		
Lehrinhalte:	Regionale Geographie: Regionen unterschiedlichen Typs und Maßstabs: Nahraum, Deutschland; Problemlösungs- und zukunftsorientierte Strategien Methoden: Erhebung geographischer Daten: Geländearbeit, Labor, Befragungen, Literatur- und Internetrecherche, statistische Daten; Datenauswertung und Datenaufbereitung, Visualisierung und Präsentation: zum Beispiel Kartographie, Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung Fachdidaktik: Analyse und Bewertung geographischer Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten. Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung Bildungs- und Erziehungsbeitrag Fächerübergreifendes Arbeiten: Umweltbildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Interkulturelles Lernen, Bildung für globale Entwicklung Räumliche Orientierung: Kartenkompetenz, Raumwahrnehmung, -konstruktion grundlegende Unterrichtsmethoden und Medien, Unterrichtsprinzipien,		

	kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und -analyse vertikale und horizontale Verknüpfung von Unterrichtsinhalten
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Aussagen darüber, was Studierende nach Absolvieren des Moduls in der Lage zu tun sind. Theorie und Geschichte der Geographie: sind in der Lage, geographiespezifische Konzepte anzuwenden Physische Geographie/Geoökologie: verfügen über grundlegend Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie und können diese miteinander vernetzen sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten Humangeographie: verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen: reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen Regionale Geographie: verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen. Methoden: können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden Fachdidaktik: verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung können geographische Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten analysieren und bewerten.

Modul Sek MA Geo 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung II	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Kompetenzbereich:	Fachwissenschaft und Fachdidaktik	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: ECTS-P 7 Davon Fachdidaktik: ECTS-P 8
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3./4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung Fachdidaktik: Geographiedidaktische Forschung Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefung Fachwissenschaft: Aktuelle Fragestellungen der Geographie Fach: Geographie	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Vertiefung Regionale Geographie: Geozonen	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Geographie	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3./4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	BA Geo Sek I, MA Geo Sek I Modul I		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ggf. Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Prüfungsart (mündlich) 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Vorbereitung Masterthesis		
Lehrinhalte:	Fachliche, methodische, fachpraktische und fächerübergreifende Inhalte, die im Modul vermittelt werden. Physische Geographie/Geoökologie: Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen Physisch-geographische Raumanalyse und Bewertung Humangeographie: Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Akteuren und humangeographischen Prozessen Mensch-Umwelt Wechselbeziehungen: Konzepte der Mensch-Gesellschafts-Umweltforschung: Ökologische und soziale Resilienz, Vulnerabilität, Politische Ökologie; Konzepte nachhaltiger Entwicklung; Klimawandel und gesellschaftsrelevante Folgen; Naturrisiken und Hazardforschung, Ressourcennutzung, Geographische Entwicklungsforschung Regionale Geographie: Geozonen Fachdidaktik Analyse und Bewertung geographischer Inhalte und Methoden unter fachdidaktischen Gesichtspunkten Leitfragen, Erkenntnismethoden und grundlegende Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Physische Geographie/Geoökologie: sind in der Lage, Räume unter physisch-geographischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu bewerten Humangeographie: verfügen über grundlegende Kenntnisse der Teildisziplinen der Humangeographie und können diese miteinander vernetzen, erkennen dabei die Zusammenhänge und Wechselwirkungen Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen: reflektieren auf der Basis der erworbenen grundlegenden Kenntnisse der Mensch-Gesellschafts-Umwelt-Beziehungen Konzepte nachhaltiger Entwicklungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen Regionale Geographie: verfügen über solides Orientierungswissen und sind in der Lage, sich in ausgewählten Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu orientieren, können Problemlösungsstrategien zukunftsorientiert einsetzen Methoden: können fragengeleitet geographierelevante Methoden anwenden Fachdidaktik: sind in der Lage, wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung aufzuführen und zu erläutern, verfügen über theoretische geographiedidaktische Grundlagen und erste Ansätze der praktischen Umsetzung, können geographiedidaktisch urteilen und forschen.
--	---

12. Geschichte

Modul Sek MA Ge 1	Titel des Moduls:	Konsolidierung in den Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: ECTS-P: 5 Davon Fachdidaktik: ECTS-P: 10
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft am Beispiel einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Konsolidierung der Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aktuelle Diskurse der Geschichtsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Geschichte	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Geschichte	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abschluss BA		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Referat und Hausarbeit (20-25 S.),		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Themenwahl für die Masterarbeit		
Lehrinhalte:	• Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe, Strukturen sozialer Ordnung • Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor, Bildung als gesellschaftliche Ressource, wirtschaftlicher und technischer Wandel • Auswahl aus: Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Rechtsgeschichte, Regionalgeschichte, Sozialgeschichte, Strukturgeschichte, Technikgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Ländergeschichte • Forschungsansätze und -methoden der Geschichtsdidaktik • Zielsetzungen historischen Lernens • Graduierung historischer Kompetenzen, Binnendifferenzierung, individualisiertes Lernen, Unterrichtsarrangements mit Diagnose- und Förderpotential • Leistungsdokumentation		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten bzw. tradierten Forschungsthesen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • haben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Perspektiven der Geschichtswissenschaften und ihrer quantitativen und qualitativen Methoden und können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Arbeiten kritisch bewerten • kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und die Dimensionen von Geschichtsbewusstsein und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren, • bewerten curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte, • stellen dar, wie sie die Ausprägung der Heterogenität in Lerngruppen erkennen und welche Maßnahmen sie daraus für das historische Lernen ableiten, • reflektieren ihre Erfahrungen mit der kompetenzorientierten Gestaltung und Durchführung von Geschichtsunterricht und historischem Lernen.
--	--

Modul Sek MA Ge 2	Titel des Moduls:		Geschichte als Geisteswissenschaft	
	Studiengang:		Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:		Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: ECTS-P: 10 Davon Fachdidaktik: ECTS-P: 5	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Geisteswissenschaftliche Aspekte der Geschichtswissenschaft am Beispiel einer Großepoche (Ur- und Frühgeschichte/Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit, 19./20. Jahrhundert) Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Aktuelle Diskurse der Geschichtskultur Fach: Geschichte	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Kolloquium: Geschichte im Überblick (Prüfungsvorbereitung)	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Geschichte	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Besuch von Sek MA Ge 1		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erledigung von Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Referat und Hausarbeit (20-25 S.), nicht im Kolloquium möglich		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Periodisierung • Auswahl aus: Bildungsgeschichte, Gender-Geschichte, Historische Anthropologie, Historische Demographie, Ideengeschichte, Klimageschichte, Kulturgeschichte, Globalgeschichte, Rechtsgeschichte, Regionalgeschichte, Sozialgeschichte, Strukturgeschichte, Technikgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Ländergeschichte • Historische Bildung als kulturelles Kapital, Geschichte als politisches Argument, ideologiekritische Verfahrensweisen, Diskurse, zum Beispiel zu Denkmälern		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über ein strukturiertes historisches Grundwissen, kennen die konventionellen Gliederungsmodelle von Geschichte und können deren Reichweite kritisch reflektieren, • überblicken die für jede Epoche spezifischen kulturellen, sozialen und religiösen Transformationsprozesse, können geschichtliche Strukturen und Prozesse systematisch beschreiben und kennen die entsprechenden historischen Grundbegriffe in deren Eigengeschichtlichkeit, • kennen die epochenspezifischen politischen Ordnungsmodelle und Ideen und sind fähig, sich kritisch mit etablierten bzw. tradierten Forschungsthemen, Begriffen und Paradigmen auseinanderzusetzen,		

13. Islamische Theologie / Religionspädagogik

Modul Sek MA Isl. Theol. 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung: Islamische Theologie und Religionspädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Neuere islamische Geschichte Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Islamische Ethik und ihre Didaktik Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Fachdidaktik des islamischen Religionsunterrichts	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2.bzw. 7. oder 8. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 20 Minuten oder Referat ca. 20 Minuten; Das jeweilige Format der Modulprüfung wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte:	• Vertiefung der Geschichte der Glaubensströmungen; Verhältnis Staat-Religion; Formen religiöser Institutionalisierung; Geschichte muslimischer Staaten und Völker; mystische Orden und religiöse Bewegungen; bedeutende religiöse Persönlichkeiten • Vertiefung in Fragen der islamischen Ethik mit besonderem Fokus auf ethische Herausforderungen der Gegenwart; rechtliche, philosophische und mystische Zugänge zur islamischen Ethik • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts; Vertiefung der Analysen, Lehr- und Lernforschung • Vertiefung der Analyse islamischer Schulbücher und Unterrichtsmaterialien • Vertiefung der Methodenvielfalt, der Medien, Lehr- und Lernformen • Reflexion, Evaluation		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • können einzelne Aspekte und zentrale Themen der neueren islamischen Theologiegeschichte benennen. • können (neue) Formen muslimischer Religiosität historisch und gesellschaftlich kontextualisieren und sie aus der theologischen Binnenperspektive heraus wahrnehmen und reflektieren. • kennen weltanschauliche und religiöse Bewegungen sowie bedeutende religiöse Persönlichkeiten aus Geschichte und Gegenwart. • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, die ermöglichen, theologische Inhalte für die Schule zu adaptieren; können den Religionsunterricht beschreiben sowie theologisch, didaktisch und methodisch reflektiert planen, durchführen und beurteilen. • können die Heterogenität von Lerngruppen, v.a. in religiöser Hinsicht, adäquat und sicher berücksichtigen und entsprechende Methoden im eigenen schulischen Unterricht einsetzen.
---	---

Modul Sek MA Isl. Theol. 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung: Islamische Theologie und Religionspädagogik		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: ECTS-P: 10 Davon Fachdidaktik: ECTS-P: 5	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Vertiefung der islamischen Glaubenslehre Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Islamische Quellenkunde Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Islamische Religionspädagogik / Religionsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Islamische Theologie / Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitung; begleitendes Selbststudium		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung ca. 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschlussmodul M.Ed.		
Lehrinhalte:	• Vertiefung ausgewählter Themen und Fragen der islamischen Glaubenslehre • Geschichte und Methoden der Auslegung islamischer Quellen mit besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer Zugänge; systematische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen • Vertiefung der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts; Erweiterte islamische Religionspädagogik/Religionsdidaktik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder, neuere Entwicklungen; Selbstverständnis der Religionslehrkraft; Reflexion des eigenen Glaubens • Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten unter Einbeziehung des Bildungsplans		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vertiefte Kenntnisse theologischer Werke und gegenwärtiger Methoden der islamischen Theologie. • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Texte zu rezipieren und zu reflektieren. • können unter Zuhilfenahme einschlägiger Quellen theologische Problem- und Fragestellungen - insbesondere der Gegenwart - systematisch erörtern. • sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze und Zugänge zu reflektieren und zu bewerten. • sind in der Lage, ihre Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Religionslehrkraft zu erläutern und eigene Perspektiven zu entwickeln. • können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen.		

14. Katholische Theologie / Religionspädagogik

Modul Sek MA Kath. Theo./Rp 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie und didaktische Perspektiven Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische/Systematische/Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	Hausarbeit ca. 15 Seiten oder mdl. Prüfung ca. 15-20 Min. oder Referat ca. 15 Min. Das jeweilige Format der Modulprüfung wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Einbindung in den weiteren Studienverlauf		
Lehrinhalte	- Inhalte der Biblischen Theologie sind: Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (AT) und des Neuen Testaments (NT) und eine exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT. Ansätze in der Bibeldidaktik (hermeneutisch oder rezeptionsästhetisch oder entwicklungsorientiert oder dekonstruktiv etc.), biblisches Lernen an ausgewählten Textbeispielen. - Inhalte der Historischen Theologie sind: Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, I. und II. Vatikanisches Konzil, historische Voraussetzungen des Handelns der Kirche in der Welt von heute etc.) – Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus, trinitarische Gotteslehre, Menschsein, Schöpfung, Kirche, Sakramente, Kirchenjahr und gottesdienstliche Feiern, Ökumene). Grundfragen der Theologischen Ethik und Sozialethik. – Inhalte im Bereich der Interreligiösen Theologie sind: Theologie der Religionen, Judentum und Christentum - Christentum und Islam, östliche Weltreligionen, weitere Religionen (z.B. Alevitentum).		

	Inhalte im Bereich Religionspädagogik/Religionsdidaktik sind: theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik, Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung (z.B. Konzept der Elementarisierung), aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z. B. performativer Religionsunterricht, Inklusion religionspädagogisch gewendet), Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden.
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: - können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. S sind auf der Grundlage bibeldidaktischer Ansätze in der Lage, bibeldidaktische Entscheidungen zu treffen und sie zu begründen. - können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. S können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen und können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. - S können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. - können Religionsunterricht beschreiben und theologisch, didaktisch und methodisch reflektiert beurteilen. Die S kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, die ermöglichen, theologische Inhalte für die Schule zu adaptieren. Die S können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen, kennen Möglichkeiten, die Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen, kennen aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik und berücksichtigen sie bei der Planung und Analyse von kompetenzorientiertem Religionsunterricht. S sind in der Lage, das Konzept der Elementarisierung (und/oder andere Planungskonzepte) bei der Unterrichtsplanung anzuwenden. S können theologisch-religions-pädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren. S sind in der Lage, die Frage nach der Lehr- und Lernbarkeit des Glaubens problembewusst zu beurteilen.

Modul Sek MA Kath. Theol./Rp 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Biblische Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Historische/Systematische/ Ökumenische/Interreligiöse Theologie Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Religionspädagogik/Religionsdidaktik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Kath. Theologie/Religionspädagogik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen		
Modulprüfung:	mdl. Prüfung ca. 30. Min.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Abschlussmodul MA		
Lehrinhalte:	• Inhalte der Biblischen Theologie sind: Einführung in die jüdische und hellenistische Kultur, Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (AT) und des Neuen Testaments (NT) und eine exemplarische exegetische Auseinandersetzung mit zentralen Texten und Themen aus AT und NT. • Inhalte der Historischen Theologie sind: Glaube, Christentum und Sozialgestalt der Kirche in ihrer Geschichte und Geschichtlichkeit am Beispiel ausgewählter Themen aus mehreren Epochen (z.B. frühchristliche Konzilien, Reformation und katholische Reform, I. und II. Vatikanisches Konzil, historische Voraussetzungen des Handelns der Kirche in der Welt von heute etc.) - Inhalte der Systematischen Theologie sind: Glaube und Vernunft, Grundthemen der Dogmatik (z.B. Jesus Christus und trinitarische Gotteslehre, Menschsein und Schöpfung, Kirche und Sakramente, Ökumene), Grundfragen der Theologischen Ethik und der Sozialethik. - Inhalte im Bereich der Interreligiösen Theologie sind: Theologie der Religionen, Judentum und Christentum – Christentum und Islam, östliche Weltreligionen, weitere Religionen (z.B. Alevitentum). • Inhalte im Bereich Religionspädagogik/Religionsdidaktik sind: theologische und religionspädagogische Begründungen von Religionsunterricht, Theorien, Konzepte, Modelle und Prinzipien der Religionsdidaktik, Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik, Methoden, Modelle und Theorien der Unterrichtsplanung (z.B. Konzept der Elementarisierung), aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik (z. B. performativer Religionsunterricht, Inklusion religionspädagogisch gewendet), Professionstheorien und Spiritualität von Religionslehrerinnen und Religionslehrern, Einführung in religionspädagogische Forschungsmethoden.		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • können methodisch geübt und hermeneutisch reflektiert biblische Texte interpretieren, sie können auf der Grundlage eines vertieften Einblicks in die biblische Literatur mit alt- und neutestamentlichen Texten und deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte sachgerecht umgehen. • können durch einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang geschichtliche Traditionen des christlichen Glaubens sachgerecht darstellen und beurteilen. - S können Religion und Glaube aus der theologischen Binnenperspektive und aus der Außenperspektive anderer Wissenschaften wahrnehmen und reflektieren, können mithilfe der Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche und ihrer sittlichen Grundsätze differenziert argumentieren und urteilen, können sich im Bewusstsein der eigenen katholischen Identität mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen und können sich im fachübergreifenden und/oder fächerverbindenden Diskurs und im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren. - S können nichtchristliche Religionen, vor allem Judentum und Islam, im Horizont interkultureller und interreligiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, können im interreligiösen Dialog theologisch argumentieren und Position beziehen. • kennen fachdidaktische Modelle und Konzeptionen, die ermöglichen, theologische Inhalte für die Schule zu adaptieren. Die S können Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik fachdidaktisch erschließen, kennen Möglichkeiten, die Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern differenziert einzuschätzen, kennen aktuelle Tendenzen in der Religionsdidaktik und berücksichtigen sie bei der Planung und Analyse von kompetenzorientiertem Religionsunterricht. S sind in der Lage, das Konzept der Elementarisierung (und/oder andere Planungskonzepte) bei der Unterrichtsplanung anzuwenden. S können theologisch-religionspädagogische Forschungsergebnisse kritisch diskutieren.
--	--

15. Kunst

Modul Sek MA K 1	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Professionalisierung 1		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 8 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Leistungsbewertung, Diagnose und Förderung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	Sommersemester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselnden Semesterangeboten - kunstwissenschaftliche / kunstdidaktische Schwerpunktsetzung) Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Themenorientierte Studien (Themenwahl aus wechselnden Semesterangeboten - kunstwissenschaftliche / kunstdidaktische Schwerpunktsetzung) Fach: Kunst	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP Fach: Kunst	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme, Portfolio		
Modulprüfung:	Hausarbeit (20 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ableitung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Masterarbeit möglich		
Lehrinhalte:	• Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen • Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht • grundlegende Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen • Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkt für kunstpädagogische Fragestellungen • Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Studierende • können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Kunstunterricht angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine sach- und altersgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen • verfügen über Erfahrungen im künstlerischen Denken und Handeln aus der eigenen Praxis und über ein Repertoire an technisch-medialen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks, auf das sie nach inhaltlichen Maßgaben zugreifen können • sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln • verfügen über Fähigkeiten zur Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule • verfügen über Orientierungswissen, Kunstunterricht im Praxisfeld Schule interdisziplinär durchzuführen • kennen Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung
---	---

Modul Sek MA K 2	Titel des Moduls:	Kunstpädagogische Professionalisierung 2	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
	Kompetenzbereich:	Kunst	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 7 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3./4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Historische und aktuelle kunstpädagogische Ansätze Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
	Seminar Kunstpädagogische Forschung Fach: Kunst	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Kunstpädagogische Theoriebezüge	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Kunst	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	Wintersemester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	aktive Seminarteilnahme, Portfolio mit Aufgaben aus allen Seminaren		
Modulprüfung:	mündliche Prüfung (30 Min.)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ableitung von Fragestellungen für Professionalisierungspraktikum und/oder Fragestellungen und Forschungsdesigns für Masterarbeit möglich		
Lehrinhalte:	• Wesentliche Konzepte und Methoden der Kunstvermittlung und des Kunstunterrichts und deren kritische Reflexion • Einblick in relevante Methoden und wesentliche Befunde kunstdidaktischer Forschung • Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzüge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis)		
Kompetenzen/Qualifikationsziele des Moduls:	Studierende... • besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze • kennen und reflektieren Grundzüge und Positionen kunstdidaktischer Forschung • verfügen über breit gefächertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen, • sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren		

16. Mathematik

Modul Sek MA Math 1	Titel des Moduls:	Fachdidaktische Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 0 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 15 + 3 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachdidaktische Vertiefung Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester (Wintersemester)
		ECTS-P	5
	Seminar Didaktik I (Arithmetik, Algebra) Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester (Wintersemester)

		ECTS-P	5
	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Didaktik II (Geometrie, Stochastik)	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Mathematik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester (Sommersemester)
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Mathematik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Bachelor Lehramt Mathematik Sek I		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung 30 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul SekI MA (Masterarbeit)		
Lehrinhalte:	- Fachdidaktik Arithmetik, Algebra, Geometrie und Stochastik - Vertiefende Aspekte der Fachdidaktik - Aufgaben Lehr- und Lernmaterialien u. fachspezifische Unterrichtsmethoden - Theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Absolventinnen und Absolventen: - kennen bezüglich der Leitideen Zahl, Variable und Operation, Raum und Form, Messen, Funktionaler Zusammenhang, Daten und Zufall verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden und können diese anwenden. - beschreiben begriffliche Vernetzungen und nutzen diese für die Planung ihres Unterrichts.		

Modul Sek MA Math 2	Titel des Moduls:	Fachwissenschaftliche Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 15 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 0 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	3./4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Analytische Geometrie und Geometrische Gebilde Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester (Sommersemester)
		ECTS-P	5
	Seminar Abbildungsgeometrie Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester (Wintersemester)
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Analysis	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Mathematik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester (Sommersemester)
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Besuch von Modul 1 Master Mathematik		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe des/der Lehrenden		
Modulprüfung:	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Modul Sek I MA (Masterarbeit)		
Lehrinhalte:	- Geometrische Abbildungen, Analytische Geometrie, Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen, Geometrische Gebilde: Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper, Änderungsraten durch lokale Approximation, Flächenmessung durch Ausschöpfung, Extremwertprobleme, Parameterabhängige Funktionen - Grundlegende Methoden zur Erforschung von mathematikbezogenen Lernprozessen		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Absolventinnen und Absolventen: - explorieren geometrische Formen und Konstruktionen - analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit algebraischen Mitteln sowie nach Invarianz- und Symmetrieaspekten - arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung - analysieren Funktionen mit infinitesimalen Konzepten - nutzen Werkzeuge der Linearen Algebra zur Bearbeitung von Problemen verschiedener mathematischer Gebiete, - bestimmen Längen, Winkel und Volumen in Euklidischen Vektorräumen.		

17. Musik

Modul Sek MA MU 1	Titel des Moduls:	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Vertiefung	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 7 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Musikdidaktische Vertiefung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Musikwissenschaftliche Vertiefung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Vertiefendes Seminar, z.B. Rhythmik/EMP/Musik und Bewegung	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Musik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Musik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Nach Maßgabe der/des Lehrenden: Fachwiss./fachdid. Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Präsentation (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten), die am Präsentationstag vorliegt. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Berufspraktische Bedeutung musikpädagogischer Forschung; Musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften • Theorien der Lern- und Leistungsmotivation einschließlich Selbstmotivationsstrategien sowie von Möglichkeiten der Anwendung im Unterricht • Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch- künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik, Unterrichtsforschung • Unterrichtsmaterialien in Bezug zu didaktischen Konzepten und Unterrichtspraxis, Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Musik • Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse		

	• Einblick in Forschungen zu musikalischer Begabung und Expertise • Historische und systematische Musikwissenschaft • Grundlegende musikwissenschaftliche und -theoretische Arbeitstechniken und Forschungsmethoden • Musiktheoretische Modelle, Theorien und Methoden • Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im jugendkulturellen Kontext. • Analyse von Musik z. B. unter ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen, auch in Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Musizierpraxis • Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental • Anleitung von instrumentalem und vokalem Musizieren (einschließlich stimmbildnerischer Aspekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche) sowie Improvisieren und Komponieren im Klassenverband • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schul- und chorpraktischen Klavier- beziehungsweise Instrumentalspiels (auch Klassenmusizieren) unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen • Musik und Bewegung, szenisches Spiel • Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, insbesondere für schultypische Besetzungen • Digitale Medien und elektroakustische Instrumente; Differenziertes Musikhören (z.B. im Sinne „angewandter Gehörbildung“) und musiktheoretische Arbeitsweisen für die eigene und schulische Musizierpraxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vielseitige musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • verfügen über praktische Erfahrungen mit der Musik verschiedener Kulturen und Genres, • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles, • verfügen über die notwendigen musiktheoretischen und musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können. • verfügen über Wissen über die Musik verschiedener Kulturen und Genres. • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung, • verfügen über ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden sowie Grundlagen eines musikdidaktischen Reflexionsvermögens, die es ihnen erlauben, Unterrichtsversuche differenziert vorzubereiten und durchzuführen, auch für heterogene Lerngruppen, sowie über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Musikunterricht, • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung.

Modul Sek MA MU 2	Titel des Moduls:	Fachwiss., fachdid. und künstl.-fachprakt. Professionalisierung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 8 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Musikdidaktische/ Musikwissenschaftliche/ Künstlerische Professionalisierung Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Musikdidaktik/ Musikwissenschaft/ Forschungsmethodik Fach: Musik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Vertiefendes Seminar (Künstlerische Fachpraxis) Improvisation/Klassenmusizieren/ Ensembleleitung Fach: Musik	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Erledigung seminarrelevanter Aufgaben nach Maßgabe der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Nach Maßgabe der/des Lehrenden: Fachwiss./fachdid. Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Präsentation (ca. 45 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 15 Seiten), die am Präsentationstag vorliegt. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Historische und systematische Musikwissenschaft • Grundlegende musikwissenschaftliche und -theoretische Arbeitstechniken und Forschungsmethoden • Musiktheoretische Modelle, Theorien und Methoden • Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im jugendkulturellen Kontext. • Analyse von Musik z. B. unter ästhetischen, empirischen, ethnologischen, historischen, kulturwissenschaftlichen, philosophischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen, auch in Auseinandersetzung mit der eigenen künstlerischen Musizierpraxis • Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen • Berufspraktische Bedeutung musikpädagogischer Forschung; Musikbezogene Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften • Theorien der Lern- und Leistungsmotivation einschließlich Selbstmotivationsstrategien sowie von Möglichkeiten der Anwendung im Unterricht • Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch- künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis • Fachspezifische und fächerübergreifende Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik, Unterrichtsforschung • Unterrichtsmaterialien in Bezug zu didaktischen Konzepten und Unterrichtspraxis, Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Musik • Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse • Einblick in Forschungen zu musikalischer Begabung und Expertise		

	• Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental • Methoden und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung (z. B. Big Band, Band, Orchester, Chor) • Anleitung von instrumentalem und vokalem Musizieren (einschließlich stimmbildnerischer Aspekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche) sowie Improvisieren und Komponieren im Klassenverband • Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schul- und chorpraktischen Klavier- beziehungsweise Instrumentalspiels (auch Klassenmusizieren) unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen • Musik und Bewegung, szenisches Spiel • Methoden und Techniken des Improvisierens und Arrangierens, des Analysierens und Komponierens von Musik unterschiedlicher Stile und Besetzungen, insbesondere für schultypische Besetzungen • Digitale Medien und elektroakustische Instrumente; Differenziertes Musikhören (z.B. im Sinne „angewandter Gehörbildung“) und musiktheoretische Arbeitsweisen für die eigene und schulische Musizierpraxis
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über vielseitige musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, • verfügen über praktische Erfahrungen mit der Musik verschiedener Kulturen und Genres, • verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles, • verfügen über die notwendigen musiktheoretischen und musikwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen und zum Unterrichtsgegenstand zu machen sowie wissenschaftliche Publikationen kritisch nutzen zu können. • verfügen über Wissen über die Musik verschiedener Kulturen und Genres. • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung, • verfügen über ein grundlegendes Repertoire an Unterrichtsmethoden sowie Grundlagen eines musikdidaktischen Reflexionsvermögens, die es ihnen erlauben, Unterrichtsversuche differenziert vorzubereiten und durchzuführen, auch für heterogene Lerngruppen, sowie über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Musikunterricht, • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung.

18. Physik

Modul- Nr. Sek MA Phy 1	Titel des Moduls:	Professionalisierung und fachliche Vertiefung I		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 (540) h	Davon Präsenzzeit: 90 (120) h	Davon Selbstlernzeit: 360 (420) h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1./2. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachliche Grundlagen der Atomistik und Thermodynamik I Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30	h
		Aufwand für Selbststudium	120	h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Physikalische Themen: Lehrveranstaltung nach Wahl Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30	h
		Aufwand für Selbststudium	120	h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	1. oder 2. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Lehrveranstaltung zur Interdisziplinarität oder zur Phänomenorientierung	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Physik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitveranstaltung ISP	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Fach: Physik	Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossener BA-Studiengang		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	-		
Modulprüfung:	Modulportfolio nach den Vorgaben des Fach Physik mit einem Reflexionsanteil von insgesamt mindestens 30 Seiten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Für das Abschlussmodul des MA		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge) bzw. Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene wie elektrische Leitung oder Wärmeleitung, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen und Magnetismus, Kern- und Teilchenphysik, etwa Elementarteilchen, Kernenergie, biologische Wirkungen ionisierender Strahlung) • Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Grundkonzepte der Physik (Erhaltungssätze, Relativitätstheorie, Maxwell-Gleichungen, harmonischer Oszillator, allgemeine und spezielle Relativität), • Anwendungen der Physik auf Medizin, Sport, Klima und Wetter, Technik, Grundlagen und Anwendungen der Sensorik, Kommunikation, Spielzeug • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen • Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht • Leistungsbewertung im Physikunterricht • Scholorientiertes Experimentieren (Demonstrations-, Schüler-, Freihandexperimente)		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten, • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • können die fachdidaktischen Lerninhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden, • können in Ansätzen individuelle auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und analysieren, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.
---	--

Modul Sek MA Phy 2	Titel des Moduls:	Professionalisierung und fachliche Vertiefung II		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	1. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachliche Grundlagen der Atomistik und Thermodynamik II Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	10. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Fachdidaktisches Forschungsseminar (mit fachübergreifender Schwerpunktsetzung) Fach: Physik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	9. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Begleit-LV zum integrierten Projekt/ Interdisziplinäres Seminar (in Kooperation mit den Fächern Chemie und Biologie)	Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
	Fach: Physik	Lage	10. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossener BA-Studiengang		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	-		
Modulprüfung:	Projektarbeit mit anschließender Präsentation der Ergebnisse (30 min.). Vorbereitung in der Veranstaltung „Interdisziplinäres Seminar“.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Für das Abschlussmodul des MA		
Lehrinhalte:	• Grundlegende und vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Thermodynamik (z.B. Temperatur und Energie, Hauptsätze, Phasenübergänge) bzw. Atom- und Quantenphysik (z.B. Atommodelle und deren Probleme, Transportphänomene wie elektrische Leitung oder Wärmeleitung, Spektroskopie und Aufbau der Materie, Wechselwirkung von Atomen und Magnetismus, Kern- und Teilchenphysik, etwa Elementarteilchen, Kernenergie, biologische Wirkungen ionisierender Strahlung), • Astrophysik und Kosmologie (Planeten, Sterne, Keplersche Gesetze Einblicke in die Entwicklung des Universums), • Grundkonzepte der Physik (Erhaltungssätze, Relativitätstheorie, Maxwell-Gleichungen, harmonischer Oszillator, allgemeine und spezielle Relativität), • Epistemologische und pädagogische Aspekte der Physik, • Fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen und • Fachdidaktische Forschung, • Planung und Analyse von Physikunterricht unter besonderer Berücksichtigung von Kompetenzorientierung, Heterogenität und Genderaspekten, • Experimente, Medieneinsatz und Aufgabenkultur im Physikunterricht, • Leistungsbewertung im Physikunterricht, • Scholorientiertes Experimentieren (Demonstrations-, Schüler-, Freihandexperimente).		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • verstehen domänenspezifisch grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Physik, • kennen domänenspezifisch grundlegende Methoden, Modelle und Denkweisen der theoretischen Physik und können diese anwenden, • können domänenspezifisch einfache Probleme der theoretischen Physik analysieren und lösen, • kennen domänenspezifische physikalische Versuche und können diese erklären, • erkennen und erläutern physikalische Phänomene und Zusammenhänge in Natur, Technik und Umwelt, • kennen Konzepte fachbezogener Bildung und können diese in Ansätzen analysieren, bewerten und anwenden, • kennen wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der Physik und können diese kritisch bewerten, • kennen Aspekte der gesellschaftlichen und individuellen Relevanz von Physik und Physikunterricht, • können die fachdidaktischen Lerninhalte vernetzen und situationsgerecht anwenden, • kennen kooperative und offene Lernformen und können entsprechende Lehr-Lernarrangements zielgruppengerecht planen und kritisch bewerten, • können in Ansätzen individuelle auf Lernprozesse im Physikunterricht bezogene Schülerleistungen beobachten und analysieren, • sind in der Lage, in allgemein verständlicher Weise über physikalische Sachverhalte zu kommunizieren.
---	--

19. Sport

Modul Sek MA SpW 1	Titel des Moduls:	Schulsportpädagogik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 6 ECTS-P Davon Dachdidaktik: 9 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Theorie des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Historische und aktuelle Entwicklung des Schulsports Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Sportdidaktik/-methodik	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Sportwissenschaft	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1.oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	ISP	Aufwand für Selbststudium	60 h
	Fach: Sportwissenschaft	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden (Studienleistungen i.d.R.: 1 Referat/Ausarbeitung, 1 Lehrversuch)		
Modulprüfung:	180 min. Klausur		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Vertiefung von Sport, Individuum und Gesellschaft • Bildungs- und Erziehungspotenziale von Bewegung und Sport • Kontextbedingungen von Bildungs- und Sozialisations-/Erziehungsprozessen im Sport • Vertiefung Sportdidaktik und -methodik • Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	1. Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen • Sie kennen Kriterien zur gezielten Beobachtung von Kindern auf der Grundlage von Basiswissen zur sensomotorischen Entwicklung. • Sie kennen domänenspezifische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden. • Sie können domänenspezifische Informationsquellen erschließen und auf der Basis des aktuellen Standes wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch bewerten. • Sie kennen ausgewählte domänenspezifische und -übergreifende Problemlösungsstrategien und können sie umsetzen. • Sie können domänenspezifische Erkenntnisse und Sachverhalte		

	strukturiert kommunizieren und adressatengerecht präsentieren. 1.2 Inhaltsbezogene Kompetenzen - Sie können Sachverhalte im Zusammenhang mit Körper, Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Kontexten erfassen und reflektieren. 2. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen 2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen - Sie können die Rolle der Sportlehrerin bzw. des Sportlehrers unter Berücksichtigung der eigenen Biografie und in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten reflektieren. - Sie kennen unterschiedliche internationale Schulsportkonzepte und können diese reflektieren. - Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über didaktische Bezugsgrundlagen und können diese zu Schulsportkonzeptionen in Beziehung bringen. - Sie können die Beziehungen zwischen sportdidaktischen und allgemeindidaktischen Konzeptionen reflektieren. - Sie können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte reflektieren. - Sie können fachdidaktische Forschungsergebnisse rezipieren und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. 2.2 Fachdidaktische Kompetenzen - Sie sind in der Lage, stereotype Selbst- und Fremdbilder bei sich und anderen zu erkennen und vor dem Hintergrund von Interkulturalität und Heterogenität im Unterricht zu reflektieren. - Sie können sportdidaktische Konzepte im Spiegel der Anforderungen von Bildungsplänen reflektieren. 2.3 Diagnostische Kompetenzen - Sie kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Unterricht. - Sie können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebung). 2.4 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen - Sie können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und analysieren. - Sie können pädagogische Leitfragen (Warum, Wozu, Wie, Was) zur Ausgestaltung von Sportunterricht unter Berücksichtigung übergeordneter fachdidaktischer Konzeptionen analysieren. - Sie verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und können Sportunterricht auf Grundlage eines konstruktiven Umgangs mit Heterogenität gestalten. - Sie kennen und reflektieren Aufgaben der Klassenführung und Techniken des classroom managements. - Sie kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.
--	---

Modul Sek MA SpW 2	Titel des Moduls:	Sportwissenschaftliche Vertiefung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 9 ECTS-P Davon Dachdidaktik: 6 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zwisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Training und Bewegung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3.oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Erziehung und Bildung Fach: Sportwissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3.oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aktuelle Themen der Sportwissenschaft	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Sportwissenschaft	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Modul 1 im Masterstudiengang		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden (Studienleistungen i.d.R.: Referat/Ausarbeitung)		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	• Vertiefende Kenntnisse zu Training und Bewegung • Vertiefende Kenntnisse der Trainings- und Unterrichtsplanung • Kontextbedingungen von Bildungs- und Erziehungsprozessen im Sport • Aktuelle Themen der Sportwissenschaft und der Schulsportentwicklung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Fachliche Kompetenzen 1.1 Prozessbezogene Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • sind in der Lage, die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren und können auch neuere Forschungsansätze kritisch reflektieren. • können nationale und internationale sportbezogene Informationsquellen erschließen und sie kritisch bewerten. • können eigene Forschungserkenntnisse darstellen und präsentieren. 1.2 Inhaltliche Kompetenzen Die Absolventinnen und Absolventen • können zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Theorien systematisch darstellen und kritisch diskutieren. • können Erkenntnisse und Theorien sportwissenschaftlicher Teildisziplinen (z.B. Sportpädagogik, Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Sportmedizin, ...) bei der Analyse sportwissenschaftlicher Problemlagen verbinden. • besitzen vertiefte Kenntnisse zu Gesundheit, Bewegung und Sport im Lebenslauf. • besitzen vertiefte Kenntnisse über physiologische Prozesse und deren Bedeutung für den Schulsport. • können aktuelle Probleme und Themen des Schulsports und der Schulsportentwicklung vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Wandels und dessen Bedürfnissen aufgreifen und situationsangemessen umsetzen bzw. Lösungsstrategien entwickeln.		

	• verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozesse. • können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Gesellschaft, Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen. Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen 2.1 Fachbezogene Reflexionskompetenzen • können über ein handlungsorientiertes, sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt (z.B. motorisches Lernen, motorische Leistungsfähigkeit, trainingsbiologische Zusammenhänge, Trainingsprinzipien, Trainingsmethoden, Gestaltung von Trainingsprozessen) verfügen. • können Bildungsstandards, Unterrichtsmaterialien sowie Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote unter Rückgriff auf didaktische Konzepte beurteilen und sie in die Unterrichtspraxis umsetzen. • können fachdidaktische Forschungsergebnisse verstehen, sie kritisch beurteilen und sie mit ihren Kenntnissen vernetzen. 2.2 Fachdidaktische Kompetenzen • kennen und bewerten Konzepte für schulisches Lernen und Lehren. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Unterrichtsplanung und -auswertung bzw. -evaluation. • kennen und reflektieren Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsfeststellung und -bewertung von motorischen, personalen und sozialen Prozessen im Sportunterricht. • können Ergebnisse empirischer Kompetenzmessung interpretieren (z.B. Schulleistungstests, zentrale Lernstandserhebungen). 2.3 Unterrichtsbezogene Handlungskompetenzen • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte beobachten und analysieren. • verfügen über Zugänge zu den verschiedenen Lebensbedingungen und Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. • wissen um die Chancen, Probleme, Aufgabenstellungen und Anforderungen beim Übergang zwischen Schulstufen bzw. von der Schule in die Berufswelt. • kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung.
--	---

20. Technik

Modul Sek MA T 1	Titel des Moduls:	Theorie-Praxis-Verknüpfung im Technikunterricht	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 7 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 8 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Fachwissenschaftliche Inhalte für den Technikunterricht in der Sekundarstufe Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Medien im Technikunterricht in Theorie und Praxis Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar Lehr- und Lernarrangements in der Technischen Bildung Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. oder 2. Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes BA-Studium		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Klausur in einem Schwerpunkt des Moduls (240 Minuten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	Seminar Technikunterricht in der Sekundarstufe - Bildungs- und Lernziele, Unterrichtsinhalte, -themen, -methoden, -medien des Technikunterrichts in der Sekundarstufe, mit praktischen Beispielen Seminar Medien im Technikunterricht - Das Mediensystem des Technikunterrichts - Medien im Gesamtkonzept der Technikdidaktik - Praktische Beispiele ISP-Begleitseminar - Inhalte - Leistungsbewertung; Diagnose- und Evaluationsverfahren Technikdidaktisches Forschungsseminar - Aktuelle technikdidaktische Forschungsprojekte		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Theorie-Praxis-Verknüpfung Die Absolventinnen und Absolventen: • Kennen und beurteilen Technikdidaktische Ansätze und Konzepte • Kennen aktuelle technikdidaktische Forschungsansätze und –ergebnisse und können diese in den eigenen Kenntnisstand einordnen • Kennen aktuelle Bildungspläne und Bildungsstandards des Technikunterrichts und können diese für ihren eigenen Unterricht aufbereiten und verwenden • Kennen Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Technikunterrichts der Sekundarstufe I und können darin begründete Entscheidungen treffen • Können kurz-, mittel- und langfristige fachspezifische Lehr- und Lernprozesse der Sekundarstufe I analysieren, bewerten, konzipieren, planen und durchführen „ISP-Begleitseminar“: Die Absolventinnen und Absolventen: • evaluieren die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Schülerinnen und Schüler, suchen aktiv nach Möglichkeiten zur Verbesserung des eigenen Handelns, sind bereit, verdichtete Wissensstrukturen aufzubrechen und neu zu reflektieren und besitzen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; sie untersuchen Rezepte auf ihre ethischen Prinzipien und prüfen, ob diese mit den eigenen Werten und dem eigenen ethischen Code vereinbar sind. • können Vorgaben von Bildungsstandards/Kernlehrplänen konkretisieren und fachdidaktischer Konzepte in die eigene Planung und Gestaltung des Unterrichts einbinden. • besitzen die Fähigkeit zur didaktischen Reduktion/Rekonstruktion und sind flexibel hinsichtlich verschiedener Lerngruppen. • verfügen über variantenreiche Kenntnisse an Sozial-, Aktions- und Verlaufsformen des Unterrichts (Methodenvielfalt); sie fördern Formen kooperativen Lernens; sie setzen unterrichtsrelevante Medien/Modelle gezielt ein und reflektierten ihren Einsatz im Unterricht; sie gestalten Arbeits-materialien strukturiert und in ansprechender Weise. • besitzen die Fähigkeit zur Auswahl, Planung, Durchführung und Technikbezogener Vorhaben im Hinblick auf die angestrebten fachlichen und fachübergreifenden Bildungsziele sowie unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten; sie können Experimente strukturiert anleiten und organisieren.
--	---

Modul Sek MA T 2	Titel des Moduls:	Aktuelle Forschungen zur Technischen Bildung		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 8 ECTS-P Davon Dachdidaktik: 7 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Lehrwerke und Aufgabenkultur im Technikunterricht Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Ausgewählte Probleme und Sachverhalte der Technikdidaktik II (Fachwissenschaft und Fachdidaktik) Fach: Technik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	3. oder 4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Aspekte der Berufsorientierung im Technikunterricht (Fachwissenschaft und Fachdidaktik)	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Technik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. oder 4. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	-		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme Erledigung veranstaltungsrelevanter Aufgaben nach Maßgaben der/des Lehrenden		
Modulprüfung:	Projektarbeit mit anschließender Präsentation der Ergebnisse (30 min.).		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung auf die Masterthesis		
Lehrinhalte:	Lehrwerke und Aufgabenkultur im Technikunterricht: • Standardwerke und elementare Literatur der Technikdidaktik, • Technikdidaktische Forschungen • Bildungspläne und Bildungsstandards Technischer Bildung • Praktische Beispiele zu den o.g. Inhalten Ausgewählte Probleme und Sachverhalte der Technikdidaktik: • Aktuelle Themen aus der technididaktischen Diskussion Aspekte der Berufsorientierung im Technikunterricht • Didaktische Grundlagen der Technischen Bildung		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • Kennen die Standardliteratur zur Technischen Bildung und können diese für ihre eigenen Aktivitäten aufbereiten, bewerten und verwenden • kennen aktuelle technikdidaktische Forschungen und können deren Strukturen und Ergebnisse für ihre eigenen Aktivitäten herausarbeiten, aufbereiten und verwenden • kennen die landesspezifischen aktuellen Bildungspläne und Standards und können sie für ihre eigenen Aktivitäten aufbereiten, bewerten und verwenden • Kennen die didaktischen Grundlagen und deren praktische Ausprägungen der Berufsbildung und können dies für die eigenen Technischen Bildungsvorhaben berücksichtigen, bewerten, aufbereiten und verwenden		

21. Wirtschaftswissenschaften

Modul Sek MA WD 1	Titel des Moduls:	Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 540 h	Davon Präsenzzeit: 120 h	Davon Selbstlernzeit: 420 h	ECTS-P gesamt: 15 + 3 Davon Fachwissenschaft: 5 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 10 ECTS-P
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	1./2. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Themenorientierte Projekte im Curriculum Wirtschaft Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
	Seminar Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5

	Seminar Forschendes Lernen in der Wirtschaftswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	2 Semester
		ECTS-P	5
	Begleitseminar ISP Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	60 h
		Unterrichts- /Lehrsprache	deutsch
		Lage	1 und 2. Semester
		ECTS-P	3
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Bachelor-Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der schriftlichen Ausarbeitung		
Modulprüfung:	Projektarbeit, Präsentation und schriftliche Hausarbeit (15 Seiten). Im Rahmen des ISP ist ein ausführlicher Unterrichtsentwurf (15 Seiten) zu verfassen.		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Methodische Großformen der Wirtschaftsdidaktik • Spezielle Anwendungsgebiete der Wirtschaftsdidaktik wie Inklusion, Berufsorientierung insbesondere Gründungserziehung, Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit • Neue Mediale Ansätze, Intentionen und Kontexte in der Wirtschaftsdidaktik, wie z.B. Museen • Gestaltung von Lernsituationen, Theorie der Unterrichtsentwicklung und – evaluation, • Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements, fachdidaktische Entwicklungsforschung • Forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Anwendungsfeldern • Verfahren qualitativer und quantitativer empirischer Unterrichtsforschung		

Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von wirtschaftswissenschaftlichem Unterricht • können fachspezifisch relevante und zeitgemäße Medien und Materialien nutzen, kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen und können Schülerinnen und Schüler zur sachgerechten und kritisch konstruktiven Nutzung anleiten. • können Unterricht auf der Basis fachdidaktischer Konzepte planen, beobachten und analysieren. • können Lehr-Lern-Arrangements auf der Basis fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse konstruieren und geeignete Aufgaben, Lehr- & Lernmaterialien und fachspezifische Unterrichtsmethoden einsetzen • können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten. • können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Methoden abzuwägen, • planen, organisieren und führen ein Projekt zu aktuellen Themen der ökonomischen Bildung (z.B. Konsum- und Verbraucherverhalten, Wirtschaftsethik, Berufsorientierung) durch und reflektieren dieses, • entwickeln Lehr-/Lernmaterial auf Basis wirtschaftsdidaktischer Leitbilder und unter Einbezug einschlägiger ökonomischer Lehr-/Lernmethoden (z.B. Fallstudienentwicklung) und prüfen dieses auf Bildungswirksamkeit
--	---

Modul Sek MA WD 2	Titel des Moduls:	Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaft		
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I		
	Abschlussziel:	Master of Arts (M.A.)		
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 90 h	Davon Selbstlernzeit: 360 h	ECTS-P gesamt: 15 Davon Fachwissenschaft: 10 ECTS-P Davon Fachdidaktik: 5 ECTS-P	
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul			
Lage im Studium:	3./4. Semester			
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester			
Dauer:	☐ Einsemestrig ☒ Zweisemestrig			
Modulverantwortliche/r:	Die bzw. der Modulverantwortliche wird semesteraktuell auf der Homepage der zuständigen Fakultät veröffentlicht.			
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Social Entrepreneurship Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	5	
	Seminar Vertiefende Fragestellungen der Wirtschaftsdidaktik Fach: Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h	
		Aufwand für Selbststudium	120 h	
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch	
		Lage	4. Semester	
		ECTS-P	5	

	Seminar	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
	Kulturmanagement	Aufwand für Selbststudium	120 h
	Fach: Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik	Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	3. Semester
		ECTS-P	5
Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abgeschlossenes Bachelor-Studium im Bereich Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, Erbringung veranstaltungsrelevanter Aufgaben, Bestehen der schriftlichen Ausarbeitung		
Modulprüfung:	Mündliche Präsentation und schriftliche Hausarbeit (15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	Ggf. Vorbereitung der Masterthesis		
Lehrinhalte:	• Betriebliches Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung • Strategisches und operatives Management, betriebliche Funktionsbereiche, Personalplanung, Organisation betrieblicher Prozesse, • Unternehmerische Entscheidungen in Zusammenhang mit der Neugründung, Innovationen, Bestandteile eines Geschäftskonzeptes, Businessplan, Business Model Canvas, Socialunternehmertum • Diversity Management, Interkulturelles Management & Kommunikation • Grundlagen des Kulturmanagements wie Ziele, Aufgaben und Strukturen zentrale Akteure von Kulturbetriebssystemen, Rechtliche Grundlagen kultureller Einrichtungen, Finanzierungsmöglichkeiten durch den öffentlichen Sektor		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen: • formulieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und entwickeln Hypothesen, deren Plausibilität zu überprüfen und begründen diese anhand einschlägiger wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, • können die Bedeutung von Unternehmertum für die deutsche Wirtschaft antizipieren, eigene (soziale) unternehmerische Ideen entwickeln sowie diese betriebswirtschaftlich legitimieren und präsentieren, • Non-Profit-Organisationen sowie deren Ziele beschreiben und bewerten, • spezifische Managementaufgaben in kulturellen Institutionen und Projekten beschreiben und deren Funktion erläutern, • Möglichkeiten des Kulturmarketings im Kontext von Finanzierungsaspekten beurteilen und in einem regionalen Marketingkonzept darstellen.		

22. Abschlussmodul – Masterarbeit

Modul Sek I MA	Titel des Moduls:	Masterthesis	
	Studiengang:	Lehramt Sekundarstufe I	
	Abschlussziel:	Master of Education (M.Ed.)	
Workload gesamt: 450 h	Davon Präsenzzeit: 0 h	Davon Selbstlernzeit: 450 h	ECTS-P gesamt: 15
Art des Moduls:	☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul ☐ Wahlmodul		
Lage im Studium:	4. Semester		
Häufigkeit:	☒ Sommersemester ☒ Wintersemester		
Dauer:	☒ Einsemestrig ☐ Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Die/der betreuende Hochschullehrende in Abhängigkeit vom gewählten Fach		
Voraussetzungen für die Teilnahme:	ISP und ein weiteres Modul bestanden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Masterthesis im geforderten Maße und fristgerecht eingereicht. Regelmäßige Rücksprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer		
Modulprüfung:	Masterthesis		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:	-		
Lehrinhalte:	• Selbständige Konzeption, Durchführung der Arbeit • Kenntnis und Verarbeitung aktueller Forschungsliteratur • Wiederholung und Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundfragen • Forschungsplanung und Strukturierung eigener Projekte		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	Die Absolventinnen und Absolventen • können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln, • können Forschungsfragen in angemessene Forschungsabläufe transformieren, angemessene Methoden auswählen und durchführen sowie die Ergebnisse angemessen interpretieren. • können wissenschaftliche Fachliteratur nutzen, um das Thema wissenschaftlich auszuarbeiten, • können innerhalb der vorgegebenen Frist die Arbeit unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten schriftlich verfassen.		